



**DE
AT**

Bedienungsanleitung

REGELUNG

CGL

(Original)

Deutsch| Änderungen vorbehalten!

Sicherheitshinweise, Wartung / Reparatur	4
Normen und Vorschriften	5
Gerätebeschreibung / Entsorgung und Recycling.....	6
Zonenzuordnung	7
Montage BML	8
Elektrischer Anschluss	8
Gesamtansicht BML	9
1. Bedienebene	10-13
Linker Drehknopf Programmauswahl.....	10
Rechter Drehknopf.....	10
Programmwahl.....	10-11
Automatikbetrieb	10
Handbetrieb.....	11
Lüftungsbetrieb.....	11
Standby-Betrieb.....	11
Infotaste	11-12
Taste Temperaturwahl.....	12
Taste Drehzahlverstellung.....	12
Display Erklärung	13
2. Bedienebene	14-24
Übersicht Hauptmenü	14
Anzeigen	15
Fehlerquittierung.....	15
Grundeinstellungen.....	16
Sprache.....	17
Datum.....	17
Uhrzeit	17
Automatische Sommerzeit	18
Tastensperre.....	18
Zone Z1	19
Tagtemperatur	19
Spartemperatur Heizbetrieb	19
Stütztemperatur Heizbetrieb.....	19
Drehzahlverstellung.....	20
Programm Absenkbetrieb.....	20
Zuluftminimalbegrenzung.....	20
Freigabe Nachtlüftung.....	21
Zeitprogramm.....	21
Schaltzeiten Werkseinstellung	22
Urlaubsprogramm	23
Fachmannebene	24

3. Bedienebene	24-32
Codeabfrage	24
Neukonfiguration / Fühlererkennung	24
Zonennamen	24
Lüftungsgeräte Parameter	25
Relaistest	25
Zonenreset	25
Einstellen der Parameter	26
Parameterliste Fachmann-Überblick	26-27
Parameter / Funktionsbeschreibung	28-32
Masterreset / Standardfunktionen	33-34
Motorschutz	33
Raumfrostschutz	33
Stützbetrieb Heizen	34
Zuluftminimalbegrenzung Heizen	34
Filterverschmutzung Störaufbau	34
aktive Filterüberwachung	34
Nachlaufzeit Ventilatoren	34
Extern EIN/AUS	34
Zusatzfunktionen	34-36
Raum-/Zuluft-Kaskadenregelung	35
Nachtlüftung	35
Vorheizregister WRG Vereisungsschutz	36
Überlauf Kondensat	36
Sommerabschaltung	36
Wärmerückgewinnung	36
Vereisungsschutz WRG	36
Brandmeldung	36
CO ₂ -Regelung	31,32,37
Stoßlüftung	37
Fühlerwiderstände	37
Technische Daten	38
Anlagenkonfiguration	39
Anschlussbelegung	40
Störmeldungen	41-43
Schaltplan	44-47
Menüstruktur	48-51

Sicherheitshinweise

In dieser Beschreibung werden die folgenden Symbole und Hinweiszeichen verwendet. Diese wichtigen Anweisungen betreffen den Personenschutz und die technische Betriebssicherheit.



„Sicherheitshinweis“ kennzeichnet Anweisungen, die genau einzuhalten sind, um Gefährdung oder Verletzung von Personen zu vermeiden und Beschädigungen am Gerät zu verhindern.



Gefahr durch elektrische Spannung an elektrischen Bauteilen!
Achtung: Vor Abnahme der Verkleidung Betriebsschalter ausschalten.

Greifen Sie niemals bei eingeschaltetem Betriebsschalter an elektrische Bauteile und Kontakte! Es besteht die Gefahr eines Stromschlages mit Gesundheitsgefährdung oder Todesfolge.

Achtung

„Hinweis“ kennzeichnet technische Anweisungen, die zu beachten sind, um Schäden und Funktionsstörungen am Gerät zu verhindern.



An den Klemmen und Anschlüssen der EC-Ventilatoren liegt auch bei abgeschaltetem Gerät Spannung an. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags mit Gesundheitsgefährdung oder Todesfolge.

EC-Ventilatoren erst fünf Minuten nach dem allpoligen Abschalten der Spannung berühren.

Wartung / Reparatur**Wartung / Reparatur**

- Die einwandfreie Funktion der elektrischen Ausrüstung ist in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren.
- Störungen und Schäden dürfen nur von Fachkräften beseitigt werden.
- Schadhafte Bauteile dürfen nur durch original Wolf-Ersatzteile ersetzt werden.
- Vorgeschriebene elektrische Absicherungswerte sind einzuhalten (siehe Technische Daten).

Achtung

Werden an Wolf-Regelungen technische Änderungen vorgenommen, übernehmen wir für Schäden, die hierdurch entstehen, keine Gewähr.

Normen / Richtlinien

Das Gerät sowie das Regelungszubehör entsprechen folgenden Bestimmungen:

EG-Richtlinien

- 2014/35/EG Niederspannungsrichtlinie
- 2014/30/EU EMV-Richtlinie

EN-Normen

- EN 60730-1 Automatische elektrische Regel- und Steuergeräte für den Hausgebrauch
- EN 61000-6-2 EMV Störfestigkeit Industriebereich
- EN 61000-6-3 EMV Störaußendung Wohnbereich

**Installation /
Inbetriebnahme**

- Die Installation und Inbetriebnahme der Lüftungsregelung und der angeschlossenen Zubehörteile darf lt. DIN EN 50110-1 nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die örtlichen EVU-Bestimmungen sowie VDE-Vorschriften sind einzuhalten.
- DIN VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V
- DIN VDE 0105-100 Betrieb von elektrischen Anlagen
- Es dürfen nur original Wolf-Zubehörteile verwendet werden (E-Register, Kondensatpumpe, Stellantriebe usw.) ansonsten kann die Fa. Wolf keine Gewährleistung übernehmen.



Es sind nur Leitungen zu verwenden, die den örtlichen Installationsvorschriften hinsichtlich Spannung, Strom, Isolationsmaterial, Belastbarkeit etc. entsprechen. Es ist immer ein Schutzleiter anzubringen.

Netzanschluß:

Bei der Installation des Gerätes ist ein von außen zugänglicher allpoliger Netzschalter zu installieren. Netzzuleitung extern 3x2,5mm². Absicherung 230V/16A.

Fehlerstromschutzschalter

Es sind ausschließlich allstromsensitive FI-Schutzeinrichtungen Typ B mit 300 mA zulässig.



Netzzuleitung und Zubehörteile gemäß beiliegendem Schaltplan anschließen.

Aufgrund der EC-Motore ist mit einem erhöhten Ableitstrom zu rechnen. Vor Netzanschluss und Inbetriebnahme ist auf eine sichere Erdung zu achten.

Ferner gelten für Österreich die ÖVE-Vorschriften sowie die örtliche Bauordnung.

Warnhinweise

- Das Entfernen, Überbrücken oder Außerkraftsetzen von Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen ist verboten!
- Die Anlage darf nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden. Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.

Gerätebeschreibung

Der Schaltschrank dient zur Regelung von Großraumlüftungsgeräten mit stufenlos regelbaren EC-Motoren.

Weitere Funktionen

- WRG - Ansteuerung 0 - 10V
 - CO₂ - geführte Ventilator Drehzahl Anpassung
 - Nachheizregister elektrisch stufenlos regelbar 0 - 10V
 - Raum - Zuluftkaskadenregelung oder Zuluftregelung
 - Nachtlüftung
 - Vorheizregister elektrisch
- Ein-Ausschaltung über Außentemperatur

Mit dem Bedienmodul für Lüftungsgeräte (Bedienmodul BML Materialnummer 2744634) kann die Regelung bedient werden. Außerdem können mit dem Bedienmodul BML Schaltzeiten programmiert, Parameter verändert und Fehlermeldungen angezeigt werden.

Die Regelung besitzt eine eBus-Schnittstelle und ist somit in das Wolf-Regelungssystem voll integrierbar.

Achtung

In einem System (eBUS) darf nur ein BML sein.

Es können bis zu maximal 7 CGL mit einem Bedienteil betrieben werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Lüftungsgerät ist für Luftansaugtemperaturen von -20°C bis +40°C bestimmt. Das Lüftungsgerät darf nur in trockenen Plätzen mit einer Umgebungstemperatur von -25°C bis +55°C eingelagert werden.

Wolf Lüftungsgeräte CGL sind zum Heizen und Filtern von normaler Luft bestimmt. Der Einsatz der Geräte in Feuchträumen oder in Räumen mit explosiver Atmosphäre ist nicht zulässig. Die Förderung von stark staubhaltigen oder aggressiven Medien ist nicht zulässig. Eine bauseitige Veränderung oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes ist nicht zulässig, für hieraus resultierende Schäden wird von der Wolf GmbH keine Haftung übernommen.

Entsorgung und Recycling

Für die Entsorgung defekter Systemkomponenten oder des Systems nach der Produktlebensdauer beachten Sie bitte folgende Hinweise:

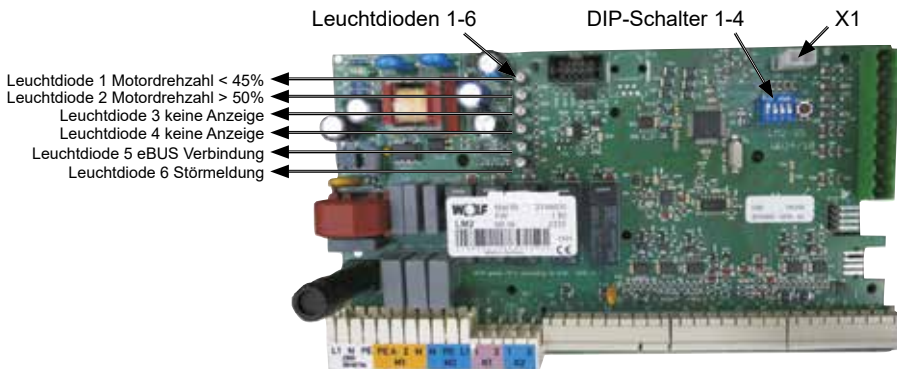
Entsorgen Sie sachgerecht, d.h. getrennt nach Materialgruppen der zu entsorgenden Teile. Ziel sollte immer eine möglichst maximale Wiederverwendbarkeit der Grundmaterialien bei möglichst geringer Umweltbelastung sein.

Werfen Sie keinesfalls Elektro- oder Elektronikschrott einfach in den Müll, sondern nutzen Sie entsprechende Annahmestellen.

Entsorgen Sie grundsätzlich so umweltverträglich, wie es dem Stand der Umweltschutz-, Wiederaufbereitungs- und Entsorgungstechnik entspricht.

Zonenzuordnung

Werden **mehrere** CGL über ein Bedienteil gesteuert, so ist über die DIP-Schalter auf der Regelungsplatine (im Elektro-Schaltschrank) für jedes Gerät die entsprechende Zone einzustellen. Ebenfalls sind die Regelungsplatinen über den eBUS untereinander zu verbinden (Klemmleiste X2, Klemme 8/9 siehe Schaltplan). Soll nur eine Zone angeschlossen werden, kann das folgende Kapitel übersprungen werden.



Achtung

Der Parameterstecker X1 darf nicht abgezogen werden, da es sonst zu Fehlfunktionen kommen kann.

Mehrere Zonen im System

Über die linken drei Schalter des 4-poligen DIP-Schalters kann das Lüftungsgerät einer Zone zugeordnet werden. Es sind maximal sieben Zonen in dem System möglich.

Bild DIP-Schalter auf der Regelungsplatine

Einstellung Zone	
	Zone 1
	Zone 2
	Zone 3
	Zone 4
	Zone 5
	Zone 6
	Zone 7

DIP-Schalter 4 darf nicht verstellt werden. (Hat bei CGL Konfiguration keine Funktion)

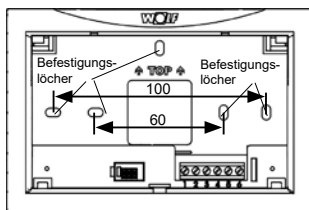
Hinweis:

Der Wandsockel mit eingeclipsten BML und angeschlossenen Außenfühler (im Gerät montiert) ist serienmäßig eingebaut.

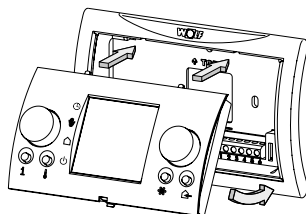
Montage Wandsockel für externe Bedienung

Wandsockel
Mat.Nr. 2744275

- Wandsockel aus der Verpackung nehmen.
- Wandsockel auf Unterputzdose Ø55mm anschrauben oder direkt an der Wand befestigen.



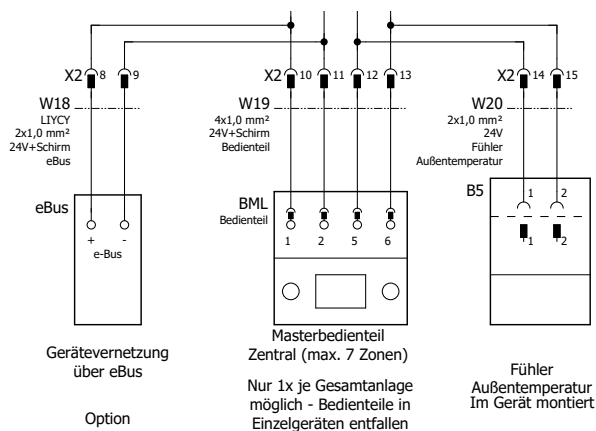
Wandsockel



BML Montage Wandsockel

Elektrischer Anschluss Fernbedienung und Außenfühler

- Die elektrische Verdrahtung darf nur von Fachkräften durchgeführt werden
- Kabel für Fühler dürfen nicht zusammen mit Netzleitungen verlegt werden
- Netzspannung über Reparaturschalter ausschalten
- Wandsockel mit 4-adrigem Kabel (Mindestquerschnitt 0,5mm²) verdrahten, siehe Schaltplan.



Anschluss externer Außenfühler im Elektro-Schaltschrank CGL

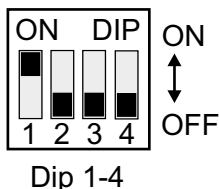
Der Außenfühler kann auch direkt an Klemmleiste X2 14/15 im Schaltschrank angeschlossen werden. Dazu internen Außenfühler am Wandsockel abklemmen, siehe Schaltplan.

Einstellung eBus-Schnittstelle Bedienmodul BML

Das Bedienmodul BML ist werkseitig so eingestellt, dass alle angeschlossenen Komponenten der Lüftungsanlage vom Bedienmodul aus bedient werden.

Es muss immer ein BML mit Adresse 1 vorhanden sein.

Alle anderen Dip-Schalter dürfen nicht verstellt werden und haben keine Bedeutung für die Regelung.

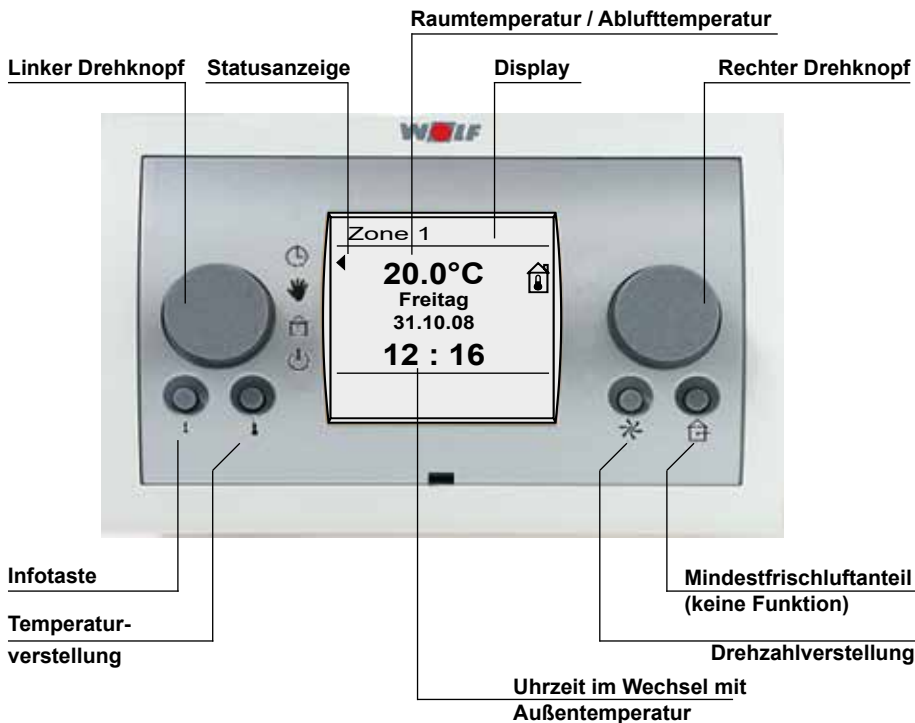


Achtung

Werkseinstellung
nicht verändern!



Gesamtansicht BML





Linker Drehknopf Programmauswahl

Dieser Drehknopf dient der Programmauswahl. Der Drehknopf lässt sich ohne Anschlag mit deutlich fühlbarer Rasterfunktion bedienen. Die angewählte Funktion wird durch einen Pfeil im Display dargestellt.



Rechter Drehknopf

Über den rechten Drehknopf werden sämtliche Programmierungen vorgenommen.

Durch Drehen des Drehknopfes kann der entsprechende Menüpunkt angewählt werden.

Die Bestätigung eines Programmierschrittes erfolgt durch Drücken des rechten Drehknopfes

Programmwahl

Durch Drehen des linken Drehknopfes können unten genannte Programme ausgewählt werden.

Dabei bewegt sich der Pfeil am linken Rand des Displays und zeigt auf das ausgewählte Programm.

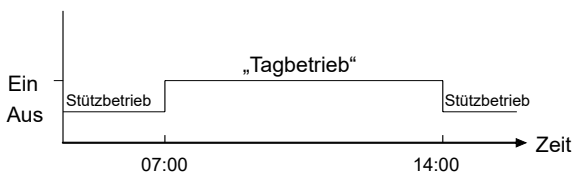


Automatikbetrieb

Lüftungsbetrieb nach Zeitschaltprogramm. Anforderung von WRG, Nacherhitzer und Ventilator nach Bedarf.

Bei abgeschalteter Anlage über das Zeitprogramm kann wie im Diagramm dargestellt die Betriebsart vorgewählt werden.

CO₂ Regelung nach Parameter LM160



Programm Absenkbetrieb

Auswahl:

- Sparbetrieb
- Stützbetrieb (Werkseinstellung)
- Standby
- Sommerlüftung



Handbetrieb

Das Zeitprogramm für den Lüftungsbetrieb ist nicht aktiv. Bei dieser Einstellung ist der Lüftungsbetrieb über 24h freigegeben. Der Sollwert vom Tagbetrieb ist aktiv. Die Drehzahl kann von Hand vorgewählt oder über den CO₂-Gehalt variiert werden. Anforderung von WRG und Nacherhitzer nach Bedarf.

Die CO₂ Regelung ist deaktiviert



Lüftungsbetrieb (Sommerlüftung)

Lüftungsbetrieb abhängig vom Zeitschaltprogramm.

Die Ventilatoren werden eingeschaltet, die Drehzahl der Lüftungsgeräte kann per Hand vorgewählt werden. Damit kann in den warmen Monaten eine Durchlüftung des Raumes gewährleistet werden.

WRG und Nacherhitzer sind abgeschaltet.

Außenluftklappen Auf/Zu wird geöffnet.

Unter einer Außentemperatur von 7°C ist der Lüftungsbetrieb gesperrt.



Standby-Betrieb

Ventilator und Stellsignal werden abgeschaltet, Raumfrostschutz bleibt aktiv.

Stellung für Anlagenstart bzw. abschalten der Anlage über Luftqualitätsfühler (Parameter LM163 muss auf EIN stehen).

Bei dieser Betriebsart, sollte der CO₂ Fühler im Raum platziert sein.

CO₂ Regelung nach Parameter LM160

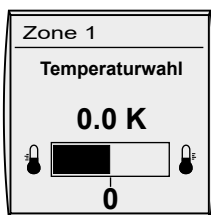


Infotaste

Achtung: Bei mehreren Zonen (max.7) vorher die Auswahl treffen für welche Zone die Werte abgefragt werden sollen.

Über die Infotaste können Temperaturistwerte und Anlagenwerte angezeigt werden. Durch drehen des rechten Drehknopfes werden folgende Werte angezeigt.

1	Betriebsart	↓
2	Aktives Programm	
3	Ablufttemperatur	
4	Raumsolltemperatur Heizbetrieb	
5	Außentemperatur	
6	Zuluft Isttemperatur	
		Feueralarm
		Fehler innerhalb der Zone
		Frostschutz des Raumes
		Externe Ein-Ausschaltung
		Filtertest
		Standby
		Sommerlüftung
		Zuluftminimalbegrenzung Heizen
		Nachtlüftung
		Raumtemperatur erreicht
		Außentemperaturabschaltung
		Regelbetrieb aktiv



Taste Temperaturwahl

Achtung:

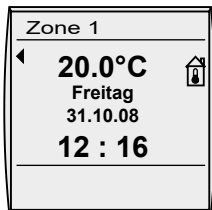
Durch drücken der Taste ist eine schnelle Korrektur der Raumsolltemperatur (od. Zuluft/Ablufttemp.) möglich. Durch drehen des rechten Drehknopf kann die gewünschte Temperatur um max. 4K angehoben oder max. 4K abgesenkt werden. Der Balken im Display wandert je nach Drehrichtung nach links bzw. nach rechts. Den veränderten Wert durch drücken des rechten Drehknopf bestätigen.



Taste Drehzahlverstellung

Achtung:

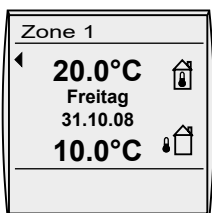
Durch drücken der Taste wird die aktuelle Drehzahl angezeigt. Durch drehen des rechten Drehknopfs kann nun die Drehzahl von 30 - 100% verändert werden. Der veränderte Wert wird durch drücken des rechten Drehknopfs bestätigt. Die hier vorgewählte Drehzahl kann von CO₂-Fühler nicht unterschritten werden (Grunddrehzahl).



Raumtemperatur, Zulufttemperatur, Ablufttemperatur

Je nach angeschlossenen Temperaturfühlern wird folgender Fühlerwert im Display angezeigt.

- Nur Zuluftfühler angeschlossen (Anzeige Zulufttemperatur)
- Nur Raumfühler angeschlossen (Anzeige Raumtemperatur)
- Zuluftfühler + Raumfühler angeschlossen (Anzeige Raumtemperatur)
- Zuluftfühler + Abluftfühler angeschlossen (Anzeige Ablufttemperatur)



Uhrzeit und Außentemperatur

Abwechselnd werden die Uhrzeit und die Außentemperatur (falls Außentemperaturfühler vorhanden) angezeigt.

Wochentag / Datum

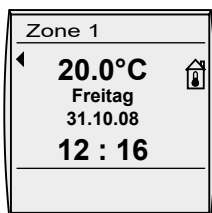
Anzeige des aktuell eingestellte Wochentags und des Datums.



Statusanzeige

mit Symbolen wird der momentane Betriebszustand ihrer Lüftungsanlage angezeigt.

- | | | | |
|--|----------|---|---|
| | Uhr | = | Lüftungsbetrieb (Heizen) mit Zeitprogramm |
| | Hand | = | Lüftungsbetrieb (Heizen) ohne Zeitprogramm |
| | Häuschen | = | Lüftungsbetrieb (Sommerbetrieb) mit Zeitprogramm |
| | Standby | = | Anlage abgeschaltet oder Lüftungsbetrieb (Heizen) über CO ₂ -Fühler ein/aus wenn Parameter LM163 auf ein |



Anzeige der aktuellen Zone

sind mehrere Zonen angeschlossen (max.7) kann über den rechten Drehknopf die entsprechende Zone ausgewählt werden.

Übersicht



Durch **Drücken des rechten Drehknopfs** gelangt man in die zweite Bedienebene, in der man durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die in der Übersicht dargestellten Menüebenen auswählen kann. Nach Auswählen des Parameters gelangt man durch nochmaliges Drücken mit dem rechten Drehknopf in das Untermenü.

Durch Betätigung der Infotaste kann in die Standardanzeige zurück gewechselt werden, egal in welchem Untermenü man sich befindet.

Es wird automatisch auch in die Standardanzeige gewechselt, wenn länger als eine Minute keine Einstellung vorgenommen wurde.

Anzeigen

Es können alle verfügbaren Ist- / Solltemperaturen, Betriebsart und sonstige Anlagenwerte angezeigt werden.

Erklärung dazu steht im Kapitel „**Anzeigen**“!

Fehlerquittierung

Quittierung von aufgelaufenen Störungen.

Erklärung dazu steht im Kapitel „**Fehlerquittierung**“!

Grundeinstellungen

Einstellung der wichtigsten Parameter der Lüftungsanlage wie Uhrzeit, Datum, Raumtemperatur, Nachttemperatur, Zuluftminimalbegrenzung Heizen, Stütztemperatur, Nachtabenkung, Nachtlüftung.

Einstellmöglichkeiten und Erklärung zu den einzelnen Parametern stehen im Kapitel „**Grundeinstellungen**“.

Zeitprogramme

Ändern der Schaltzeitprogramme für Heizbetrieb.

Einstellmöglichkeiten und Änderung der einzelnen Schaltzeitenprogramme stehen im Kapitel „**Zeitprogramme**“.

Urlaubsprogramm

Einstellung von 5 verschiedenen Urlaubs-/Ferienprogrammen möglich. Das Urlaubsprogramm ist der normalen Schaltzeit übergeordnet.

Nach beenden des Urlaubsprogrammes läuft die Anlage wieder selbständig im zuvor eingestellten Zeitprogramm weiter!

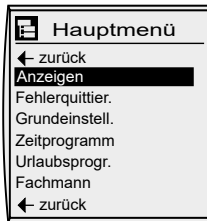
Fachmann

Einstellung der Fachmannparameter der Lüftungsanlage

Einstellmöglichkeiten und Erklärung zu den einzelnen Parametern stehen im Kapitel „**Fachmann**“.

Zurück zur Standardanzeige

Anzeigen



Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln. Durch Drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Anzeigen“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

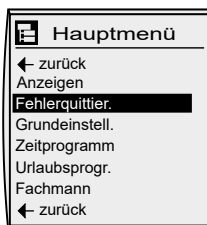
Durch drehen des rechten Drehknopfs können nun nacheinander folgende Werte angezeigt werden.

Zur Abfrage der Werte immer erst die Zone auswählen.

1	Betriebsart
2	Aktives Programm
3	Ablufttemperatur
4	Raumsolltemperatur Heizbetrieb
5	Außentemperatur
6	Zuluft Isttemperatur
7	Zuluft Solltemperatur
8	aktuelle Motordrehzahl
9	Stellsignal Heizen
10	Wärmerückgewinnung
11	Anlagenkonfiguration
12	Softwareversion Lüftungsmodul x Softwareversion Lüftungsmodul y

Nicht angeschlossene Fühler werden übersprungen, da nur Werte angezeigt werden können, die verfügbar sind.

Fehlerquittierung



Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln. Durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Fehlerquittierung“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs quittieren.

Es wird sofort in die Grundmaske nach quittieren gesprungen

Parameter-Überblick Grundeinstellungen

(Einstellung und Funktion auf den folgenden Seiten)



Parameter	Einstellbereich	Werkseinstellung	Individuelle Einstellung
Sprache	deutsch / englisch französisch / niederländisch	deutsch	
Datum	--.--.--		
Uhrzeit	0 bis 24 Uhr		
Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung	AUTO / AUS	AUTO	
Tastensperre	EIN/AUS	AUS	
Z1 Zone 1 . . . Z7 Zone 7			
Solltemperatur für Tagbetrieb	5°C – 50°C	20°C	
Spartemperatur Heizbetrieb	5°C – 30°C	16°C	
Stütztemperatur Heizbetrieb	5°C – 30°C	12°C	
Drehzahlverstellung	30 - 70%	40%	
Programm Absenkbetrieb	Sparbetrieb Stützbetrieb Standby Sommerlüftung	Stützbetrieb	
Zuluftminimalbegrenzung	5°C – 30°C	16°C	
Freigabe Nachtlüftung	EIN / AUS	EIN	

Sprache

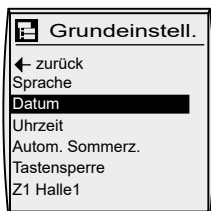
Werkseinstellung: deutsch
Bereich: deutsch / englisch
französisch / niederländisch

Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln. Durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Grundeinstellung“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

Durch weiteres drehen im Uhrzeigersinn den Parameter Sprache anwählen und bestätigen.

Die Sprache wird durch anschließendes drehen des rechten Drehknopfs verändert und bestätigt.

Durch Betätigung der „Taste Drehzahlverstellung“ kann die Eingabe abgebrochen werden.

Datum

Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln.

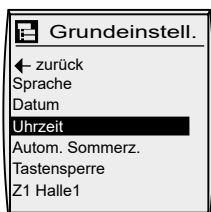
Durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Grundeinstellung“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen. Durch weiteres drehen im Uhrzeigersinn den Parameter Datum anwählen und bestätigen.

Das Datum wird durch drehen des rechten Drehknopfs geändert.

Nacheinander Tag, Monat, Jahr eingeben und jeweils durch drücken des rechten Drehknopfs bestätigen.

Durch Betätigung der „Taste Drehzahlverstellung“ kann die Eingabe abgebrochen werden.

Ist ein Funkuhrmodul angeschlossen, wird das Datum automatisch angezeigt, kann aber auch nicht verändert werden.

Uhrzeit

Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln. Durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Grundeinstellung“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

Durch weiteres drehen im Uhrzeigersinn den Parameter Uhrzeit anwählen und bestätigen.

Die Uhrzeit wird durch anschließendes drehen des rechten Drehknopfs geändert.

Nacheinander Stunden, Minuten, Sekunden eingeben und jeweils durch drücken des rechten Drehknopfs bestätigen.

Durch Betätigung der „Taste Drehzahlverstellung“ kann die Eingabe abgebrochen werden.

Ist die Regelung länger als 48 Stunden ohne Spannung, muss die Uhrzeit unter Umständen neu eingestellt werden.

Ist ein Funkuhrmodul angeschlossen, wird die Uhrzeit automatisch angezeigt, kann aber auch nicht verändert werden.

Automatische Sommerzeit



Werkseinstellung: auto.

Bereich: auto / aus

Durch weiteres drehen im Uhrzeigersinn den Parameter „Autom. Sommerzeit“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

Die „Autom. Sommerzeitschaltung“ wird durch anschließendes drehen des rechten Drehknopfs deaktiviert und bestätigt.

Tastensperre



Werkseinstellung: aus

Bereich: ein / aus

Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln. Durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Grundeinstellung“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen. Durch weiteres drehen im Uhrzeigersinn den Parameter Tastensperre anwählen und bestätigen.

Die Tastensperre wird durch anschließendes drehen des rechten Drehknopfs aktiviert und bestätigt.

Durch Betätigung der „Taste Drehzahlverstellung“ kann die Eingabe abgebrochen werden.

Anmerkung:

Der Parameter Tastensperre soll ein unbeabsichtigtes Verstellen der Lüftungsanlage verhindern.

Wird der Parameter Tastensperre auf „ein“ geschaltet, wird automatisch eine Minute nach der letzten Einstellung die Tastensperre aktiviert.

Ist die Tastensperre aktiv, können keinerlei Einstellungen und Abfragen vorgenommen werden. Nach Bestätigung einer Taste oder eines Drehknopfs erscheint TASTENSP im Display.

Die Tastensperre kann durch längeres drücken (ca.3 Sekunde) des rechten Drehknopfs für einen Einstellvorgang oder zum Anzeigen der Soll-/Ist-Werte aufgehoben werden.

Für eine dauerhafte Deaktivierung der Tastensperre, muss der Parameter Tastensperre wieder auf „aus“ gestellt werden.

Achtung

Die Funktionstasten sind weiterhin aktiv.
(Drehzahlverstellung, Frischluftanteileinstellung und Temperaturkorrektur)

Z1 Zone 1



„Z1 Zone 1“ anwählen. Sind mehrere Zonen im System vorhanden, die Zone auswählen für die man die Werte verändern will, (max. 1-7) und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen. Durch drehen des rechten Drehknopfs können nun nacheinander folgende Werte für die angewählte Zone verändert werden.

Tagtemperatur



Tagtemperatur mit rechtem Drehknopf auswählen und bestätigen. Durch Drehen des rechten Drehknopfes gewünschte Temperatur einstellen und anschließend bestätigen.

Werkseinstellung: 20°C
Bereich: 5 - 50°C

Spartemperatur Heizen



Spartemperatur mit rechtem Drehknopf auswählen und bestätigen. Durch Drehen des rechten Drehknopfes gewünschte Spartemperatur einstellen und anschließend bestätigen.

Werkseinstellung: 16°C
Bereich: 5 - 30°C

Stütztemperatur Heizen



Stütztemperatur Heizen mit rechten Drehknopf auswählen und bestätigen. Durch Drehen des rechten Drehknopfes gewünschte Stütztemperatur Heizen einstellen und anschließend bestätigen (siehe Standardfunktionen - Stützbetrieb Heizen).

Werkseinstellung: 12°C
Bereich: 5 - 30°C

Drehzahlverstellung



Werkseinstellung: 40%
Bereich: 30 - 70%

Drehzahlverstellung mit rechten Drehknopf auswählen und bestätigen. Durch Drehen des rechten Drehknopfes gewünschte Drehzahl (30 - 70%) auswählen und anschließend bestätigen.

Funktion:

Die hier vorgewählte Drehzahl ist gültig für den Tagbetrieb, Stützbetrieb, Sommerlüftung und Nachtlüftung und kann vom CO₂-Fühler nicht unterschritten werden.

Programm Absenkbetrieb



Werkseinstellung: Stützbetrieb
Bereich: Stützbetrieb
Sparbetrieb
Standby
Sommerlüftung

Programm Absenkbetrieb mit rechten Drehknopf auswählen und bestätigen. Durch Drehen des rechten Drehknopfes gewünschte Betriebsart

- Stützbetrieb
- Sparbetrieb (abgesenkter Betrieb)
- Standby
- Sommerlüftung

eingestellt und anschließend bestätigen.

Bei über das Zeitprogramm abgeschalteter Anlage können die oben genannten Betriebsarten vorgewählt werden.

Funktion Stützbetrieb:

Bei abgeschalteter Anlage über das Zeitprogramm kann der Stützbetrieb aktiv werden (Werkseinstellung). Wird die eingestellte Stütztemperatur im Raum unterschritten, werden Ventilator, WRG und Nacherhitzer solange angefordert bis die Stütztemperatur erreicht ist (+/- 1K).

Stützbetrieb = Energiesparbetrieb: Der Ventilator wird in den belegungsfreien Zeiten nur bei unterschreiten der Stütztemperatur angefordert.

Zuluftminimal- begrenzung



Werkseinstellung: 16K
Bereich: 5 - 30K

Zuluftminimalbegrenzung Heizen mit rechten Drehknopf auswählen und bestätigen. Durch Drehen des rechten Drehknopfes gewünschte Zuluftminimaltemperatur Heizen einstellen und anschließend bestätigen.

Funktion:

Zuluft-Einblasttemperatur in den Raum die unter keinen Umständen unterschritten werden darf. Wird der eingestellte Wert um die eingestellte Hysterese (2K) unterschritten, wird das WRG und der Nacherhitzer angefordert.

Achtung:

Der Temperatursollwert (Tag, Spartemperatur) lässt sich nicht unter den Wert der Minimalbegrenzung einstellen.

Freigabe Nachtlüftung



Werkseinstellung: aus
Bereich: aus / ein

Freigabe Nachtlüftung mit rechten Drehknopf auswählen und bestätigen. Durch Drehen des rechten Drehknopfes gewünschte Regelart (EIN / AUS) einstellen und anschließend bestätigen.

Funktion:

Mit dieser Funktion wird der Raum im Sommer während der belegungsfreien Zeit mit kühler Außenluft versorgt. Steigt die Raumtemperatur über einen gewissen Wert, wird die Anlage solange eingeschaltet, bis der Sollwert wieder erreicht wird.

Genauere Beschreibung siehe Zusatzfunktionen.

Funktioniert nur im Stützbetrieb

Für diese Funktion ist ein Außenfühler und Raumfühler / Abluftfühler erforderlich.

Zeitprogramm



Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln. Durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Zeitprogramm“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

Die Zone auswählen für die die Schaltzeiten programmiert werden sollen und durch drücken bestätigen.

Den Tag auswählen für den die Schaltzeiten programmiert werden sollen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

Durch Drehen des rechten Drehknopfes die Startzeit anwählen und bestätigen.

Die gewünschte Schaltzeit durch drehen einstellen und anschließend bestätigen.

Gleiche Vorgehensweise für die Ende Zeit.

Durch weiteres Drehen des rechten Drehknopfs kann nun Schaltzeit 2-8 in der gleichen Weise wie oben beschrieben programmiert werden.

Sind alle Schaltzeiten für den ausgewählten Tag programmiert, kann über zurück das Menü verlassen werden.



Durch weiteres drehen des rechten Drehknopfs „Kopieren Tag“ anwählen, und durch erneutes drücken die Auswahl bestätigen. Es wird automatisch in den Kopierbereich gewechselt.

Im Display erscheint die Wochentagsquelle.

Den Tag mit dem rechten Drehknopf anwählen der vorher programmiert worden ist und anschließend bestätigen.

Im Display erscheint Wochentagsziel.

Den Tag oder den Block auswählen in denen die Schaltzeiten kopiert werden sollen und anschließend bestätigen.

Kopierauswahl. Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So

Mo - Do

Mo - Fr

Sa - So



Zeitschaltprogramm Werkseinstellung für Zone 1

Zone 1

	Zeitprogramm 1	Zeitprogramm 2	Zeitprogramm 3	Zeitprogramm 4	Zeitprogramm 5	Zeitprogramm 6	Zeitprogramm 7	Zeitprogramm 8
Montag								
Ein	7:00							
Aus	14:00							
Dienstag								
Ein	7:00							
Aus	14:00							
Mittwoch								
Ein	7:00							
Aus	14:00							
Donnerstag								
Ein	7:00							
Aus	14:00							
Freitag								
Ein	7:00							
Aus	14:00							
Samstag								
Ein	--:--							
Aus	--:--							
Sonntag								
Ein	--:--							
Aus	--:--							

Keine eingetragene Schaltzeit bedeutet, dass die Anlage abgeschaltet ist.
Der Wochentag beginnt um 0:00 Uhr und endet um 23_59 Uhr.

Urlaubsprogramm

Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln.

Durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Urlaubsprogramm“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

Die Zone auswählen für die die Ferienzeiten programmiert werden sollen und durch drücken bestätigen.

Das Urlaubsprogramm 1-5 auswählen für das die Ferienzeiten programmiert werden sollen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

Durch Drehen des rechten Drehknopfes Datum für Ferienbeginn anwählen und bestätigen.

Das gewünschte Datum durch drehen einstellen und anschließend bestätigen.

Gleiche Vorgehensweise für Uhrzeiteinstellung wählen.

Anschließend Datum und Uhrzeit für das Ferienende einstellen.

Als nächstes unter Programmwahl Standby anwählen und bestätigen.

Folgende Auswahl ist möglich:

- Standby (Werkseinstellung)
- Stützbetrieb
- Sparbetrieb
- Tagbetrieb
- Sommerlüftung

Gleiche Vorgehensweise für Urlaubsprogramm 2 - 5.

Codeabfrage



Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln. Durch drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Fachmann“ anwählen und durch erneutes drücken des rechten Drehknopfs die Auswahl bestätigen.

Durch Drehen des rechten Drehknopfes die 1 eingeben und bestätigen, das ganze dreimal wiederholen (Code 1111).

Nach einstellen des Codes befindet man sich in der 3. Fachmannebene.



Über das Bedienmodul BML können die Parameter der Lüftungsgeräte eingestellt werden.

Einstellmöglichkeiten und Erklärung zu den einzelnen Parametern stehen im Kapitel

3. Bedienebene Fachmann - Anlagenparameter.

Nach der Auswahl der Zone und Bestätigung der Auswahl werden die Daten aus der Lüftungsgeräte-Regelung ausgelesen und nach ca. 5s im Display angezeigt.

Ist der Parameter in der Lüftungsgeräte-Regelung vorhanden wird der aktuell eingestellte Wert im Display angezeigt und kann verändert werden.

Neukonfiguration / Fühlererkennung



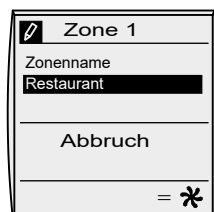
Werden Module aus dem System genommen oder werden vorhandene Systeme mit Modulen erweitert oder geändert, so ist eine Neukonfiguration durchzuführen.

Nach der Auswahl der „Neukonfiguration“ und Bestätigung der Auswahl ist die Neukonfiguration abgeschlossen

Wird ein Temperaturfühler aus dem System genommen oder kommt nachträglich einer dazu, so muß eine Fühlererkennung durchgeführt werden.

Nach der Auswahl der „Fühlererkennung“ und Bestätigung der Auswahl ist die Fühlererkennung abgeschlossen

Zonenname



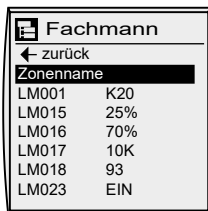
Unter Zonenname kann ein beliebiger Text für die Zone eingegeben werden. z.B. Restaurant

Mit dem rechten Drehknopf in der Menüebene Fachmann (nach Codeeingabe) die gewünschte Zone (Zone1...7) anwählen und anschließend bestätigen.

Den Parameter Zonenname auswählen und bestätigen.

Mit dem rechten Drehknopf kann die Auswahl (Buchstaben, Zahlen, Sonderzeichen usw.) getroffen werden. Das ausgewählte Zeichen dem rechten Drehknopf bestätigen. Das nächste Zeichen kann nun eingegeben werden. Maximal können 16 Zeichen eingegeben werden.

Lüftungsgeräte Parameter



Unter LM001 bis LM204 können die Einstellungen geändert werden.

Siehe „**Parameterliste Fachmann - Überblick**“

Relaistest



Unter Relaistest können je nach Modul die Ausgänge aktiviert werden.

Mit dem rechten Drehknopf in der Menüebene Fachmann (nach Codeeingabe) die gewünschte Zone (Zone1...7) anwählen und anschließend bestätigen.

Den Parameter Relaistest auswählen und bestätigen.

Mit dem rechten Drehknopf kann die Auswahl (siehe unten) getroffen werden und anschließend dem rechten Drehknopf bestätigen (Zuordnung siehe Anschlussbelegung).

- Relais Außenluft auf
- Relais Außenluft zu
- Relais Frequenzumformer
- Analogausgang Y1
- Analogausgang Y2
- Analogausgang Y3
- Analogausgang T1

So können die einzelnen Ausgänge nacheinander aktiviert werden. Beim verlassen des Menüs wird automatisch der Relaistest deaktiviert und in die vorher ausgewählte Betriebsart gewechselt.

Zonenreset



Unter Zonenreset können alle Parameter die in einen Modul abgespeichert sind auf Werkseinstellung gesetzt werden.

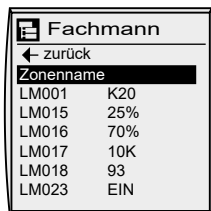
Mit dem rechten Drehknopf in der Menüebene Fachmann (nach Codeeingabe) die gewünschte Zone (Zone1...7) anwählen und anschließend bestätigen.

Den Parameter Zonenreset auswählen und bestätigen.

Folgende Werte werden auf Werkseinstellung zurückgestellt

- Zonenparameter
- Zeitprogramm
- Grundeinstellungen
- Urlaubsprogramm

Einstellen der Parameter



Mit dem rechten Drehknopf in der Menüebene Fachmann (nach Codeeingabe) die gewünschte Zone auswählen und bestätigen.

Den zu ändernden Lüftungsgeräteparameter (LM...) auswählen, durch drücken und anschließendes drehen des rechten Drehknopfs verändert. Nachdem der zu ändernde Lüftungsgeräteparameter (LM...) eingestellt ist, wird durch erneutes Drücken des rechten Drehknopfs die Einstellung bestätigt.

Parameterliste Fachmann-Überblick

Parameter		Einstellbereich	Werkeinstellung	Individuelle Einstellung
LM001	Konfiguration	-	K20	
LM013	Hysterese Aus	0-3K	1K	
LM015	Minimale Drehzahl	5% - 60%	30%	
LM016	Maximale Drehzahl	25% - 100%	70%	
LM017	P-Anteil Drehzahlregelung	5 - 20	10	
LM018	Verhältnis Abluft zu Zuluft-Drehzahl	50 - 150	93	
LM020	Außentemperaturabhängige Winter-/Sommerumschaltung	EIN/AUS	AUS	
LM021	Differenz Heizen	1K - 20K	1K	
LM023	Raumfrostschutz	EIN/AUS	EIN	
LM024	Raumfrostschutz Temperatur	0°C - 30°C	5°C	
LM060	Drehzahl Sparbetrieb, Vorwahl Drehzahlregelung Stützbetrieb, Nachtlüftung, Sommerbetrieb, Raumfrostschutz, Stoßlüftung	40% - 100%	80%	
LM080	P-Anteil Heizkreismischer	5 - 20	12	
LM081	Nachstellzeit Heizkreismischer	0 - 25 min	2 min	
LM100	Kaskadeneinfluss	0 - 20	2	
LM101	Nachstellzeit Kaskade	0 - 25 min	2 min	
LM102	Zuluftmaximalbegrenzung	20 - 60°C	50°C	

Parameter		Einstellbereich	Werks-einstellung	Individuelle Einstellung
LM103	Regelart	Zuluftregelung Kaskadenregelung	Zuluftregelung	
LM114	Klappenvorlaufzeit	0 - 150 sec	120 sec	
LM130	Nachtlüftung Grenzwert	10 - 30°C	22°C	
LM131	Nachtlüftung Einschaltbedingung delta TR > TA	2K - 20K	5K	
LM132	Nachtlüftung minimale Außentemperatur	5 - 20°C	12°C	
LM150	P-Anteil WRG	5 - 20	12	
LM151	Nachstellzeit WRG	0 - 25 min	2 min	
LM160	Luftqualitätsregelung	AUS/EIN	EIN	
LM161	Luftqualität Start	0 - 10V	4V	
LM162	Luftqualität Maximum	0 - 10V	8V	
LM163	Anlage AUS/EIN über Luftqualität	AUS/EIN	AUS	
LM180	Alarmfunktion Brandschutzklappen	(AUS) Anlage Aus (EIN) nur Meldung	Anlage Aus	
LM190	Verzögerung Störung Luftstrom	5 - 600 sec.	60 sec.	
LM200	aktive Filterüberwachung	EIN/AUS	AUS	
LM201	Testintervall Filter	1 -10 Woch.	1 Woch.	
LM202	Wartungsmeldung über Betriebsstunden	EIN/AUS	EIN	
LM203	Betriebsstunden Lüfter	100 - 8000	1000	
LM204	Filtertest	EIN/AUS	AUS	

Parameterbeschreibung

Im Folgenden werden die im letzten Abschnitt tabellarisch aufgeführten Fachmannparameter detailliert beschrieben. In der linken Spalte sind jeweils der Parametername und die Parameternummer dargestellt. Die in der Tabelle aufgeführten Parameter sind teilweise nicht in allen Anlagenkonfigurationen verfügbar.

**Hysterese Aus
LM013**

Werkseinstellung: 1K
Bereich: 0 - 3K

Übersteigt die aktuell gemessene Raumtemperatur, Ablufttemperatur die Solltemperatur um den Wert Hysterese AUS, wird die Heizungsregeltemperatur abgeschaltet.

**Minimale Drehzahl
LM015**

Werkseinstellung: 30%
Bereich: 5 - 60%

Min. Drehzahl „n-min“ (minimale Ausgangsspannung)
Bei Bedarf Einstellung einer minimalen Ausgangsspannung, d. h. Grunddrehzahl (Mindestluftfrate) der angeschlossenen Ventilatoren die während der Temperaturregelung, CO₂-Regelung nicht unterschritten werden.

Nicht unter 30% stellen!

**Maximale Drehzahl
LM016**

Werkseinstellung: 70%
Bereich: 25 - 100%

Max. Drehzahl „n-max“ (maximale Ausgangsspannung)
Bei Bedarf Einstellung einer maximalen Ausgangsspannung, d. h. Drehzahlbegrenzung (zu hohe Luftgeräusche) der angeschlossenen Ventilatoren die während der Temperaturregelung, CO₂-Regelung nicht überschritten werden.

**P-Anteil
Drehzahlregelung
LM017**

Werkseinstellung: 10
Bereich: 1 - 20

Der P-Anteil Drehzahlregelung bestimmt wie stark das Ausgangssignal des analogen Ausgangs aufgrund einer Regelabweichung proportional verändert wird. (0-100%)
Wird der P-Anteil niedrig eingestellt - Regelung reagiert schneller.

Wird der P-Anteil hoch eingestellt - Regelung reagiert träger.

**Verhältnis
Abluft / Zuluft Drehzahl
LM018**

Werkseinstellung: 93
Bereich: 50 - 150

Um bei Klimaanlage den Raum in Über- oder Unterdruck fahren zu können, muss die Ventilatorumdrehzahl des Zu- bzw. Ablüfters unterschiedlich eingestellt werden.

Einstellung LM018 auf 100 → Parallelbetrieb

LM018 auf > 100 → Unterdruck

LM018 auf < 100 → Überdruck

**Außentemperatur-
abhängige Sommer-
abschaltung
LM020**

Werkseinstellung: AUS
Bereich: EIN / AUS

Durch Aktivierung dieses Parameters kann die Anlage außen-temperaturabhängig zu- bzw. abgeschaltet werden. Damit diese Funktion genutzt werden kann, muss an der Anlage ein Außenfühler angeschlossen sein (siehe Zusatzfunktionen). Im Schaltschrank an Klemmleiste X2 21/22 die internen Adern abklemmen und den externen Außenfühler anschließen.

Nur aktivieren wenn interner Außenfühler gegen einen externen getauscht wird.

**Differenz Heizen
LM021**

Werkseinstellung: 1
Bereich: 1 - 10K

Mit dem Parameter wird eingestellt, bis zu welcher Außentemperatur bezogen auf den eingestellten Raumsollwert das Lüftungsgerät läuft.

Beispiel:

Raumsollwert 20°C, Parameter LM021 auf 5.

Bei einer Außentemperatur > 25°C wird das Lüftungsgerät abgeschaltet. 1 Kelvin darunter wieder freigegeben.

**Raumfrostschutz
LM023**

Werkseinstellung: EIN
Bereich: EIN / AUS

Durch Aktivierung dieses Parameters kann die Anlage raumtemperaturabhängig bei Unterschreiten der Raumfrostschutzgrenze zugeschaltet werden

**Raumfrostschutz
Temperatur
LM024**

Werkseinstellung: 5
Bereich: 0 - 30°C

Sinkt die Raumtemperatur unter den eingestellten Wert, wird der Nacherhitzer und der Ventilator angefordert. Bei Überschreiten der eingestellten Temperatur um 2K wird die Anlage wieder abgeschaltet.

Drehzahl kann per Hand vorgewählt werden.

**Drehzahl Sparbetrieb
LM060**

Werkseinstellung: 80%
Bereich: 40 - 100%

Bei aktiven Sparbetrieb wird der Ventilator in der vorgewählten Drehzahl betrieben. Die eingestellte Drehzahl wird auch für den Stützbetrieb, Nachtlüftung, Sommerbetrieb und Stoßlüftung verwendet.

**P-Anteil
Heizkreismischer
LM080**

Werkseinstellung: 12
Bereich: 5 - 20

Der P-Anteil Heizkreismischer (WRG) bestimmt wie stark das Ausgangssignal des Heizkreismischers aufgrund einer Regelabweichung proportional verändert wird.

Wird der P-Anteil niedrig eingestellt - Regelung reagiert schneller.

Wird der P-Anteil hoch eingestellt - Regelung reagiert träger.

**Nachstellzeit
Heizkreismischer
LM081**

Werkseinstellung: 2 min.
Bereich: 0 - 25 min.

Die Nachstellzeit Heizkreismischer (WRG) bestimmt wie stark der zeitliche Einfluss auf das Ausgangssignal des Heizkreismischers aufgrund einer Regelabweichung ist.

Wird die Nachstellzeit niedrig eingestellt (hoher zeitlicher Einfluss) führt dies zu niedrigen Ausregelzeiten aber großen Schwankungen um den Sollwert. Wird die Nachstellzeit hoch eingestellt, führt dies zu höheren Ausregelzeiten aber niedrigeren Schwankungen um den Sollwert.

**Kaskadeneinfluss
LM100**

Werkseinstellung: 2
Bereich: 0 - 20

Der Kaskadeneinfluss bestimmt wie stark die Zuluftsolltemperatur aufgrund einer Regelabweichung der Raumtemperatur proportional verändert wird.

Wird der P-Anteil niedrig eingestellt (niedrige Verstärkung) führt dies zu längeren Ausregelzeiten aber niedrigen Schwankungen um den Sollwert. Wird der P-Anteil hoch eingestellt, führt dies zu kürzeren Ausregelzeiten aber größeren Schwankungen um den Sollwert.

**Nachstellzeit Kaskade
LM101**

Werkseinstellung: 2 min.
Bereich: 0 - 25 min.

Die Nachstellzeit Kaskade bestimmt wie stark der zeitliche Einfluss auf die Zuluftsolltemperatur aufgrund einer Regelabweichung der Raumtemperatur ist.

Wird die Nachstellzeit niedrig eingestellt (hoher zeitlicher Einfluss) führt dies zu kürzeren Ausregelzeiten aber großen Schwankungen um den Sollwert. Wird die Nachstellzeit hoch eingestellt, führt dies zu längeren Ausregelzeiten aber niedrigeren Schwankungen um den Sollwert.

**Zuluftmaximalbegrenzung
LM102**

Werkseinstellung: 50°C
Bereich: 20 - 60°C

Die Zuluftmaximalbegrenzung bestimmt, mit welcher maximalen Zulufttemperatur in den Raum eingeblasen wird. Bei großen Temperaturdifferenzen zwischen den vorgegebenen Temperatursollwert und der gemessenen Temperatur könnte es bei einer Raumlufttemperaturregelung zum Einbringen von sehr warmer Luft kommen. Diese hohe Zulufttemperatur würde zu einer Verschlechterung der Luftqualität im Raum führen. Um dies zu verhindern wird die Zulufttemperatur im Heizfall auf einen maximalen Wert begrenzt.

**Temperatur - Regelart
LM103**

Werkseinstellung:
Zulufttemperaturregelung

Hier wird vorgewählt nach welcher Art die Temperaturregelung erfolgt.

- Auto
- Zulufttemperaturregelung
- Abluft - Zuluftkaskade

Genauere Beschreibung der Regelfunktionen siehe BML.

**Klappenvorlaufzeit
LM114**

Werkseinstellung: 0 sec.
Bereich: 0 - 150 sec.

Um beim Einschalten des Ventilators eventl. auftretende Pfeifgeräusche an den Klappen zu vermeiden, werden zu erst die Außenluftklappen geöffnet und nach der abgelaufenen Zeit (60 sec.) die Ventilatoren eingeschaltet.

**Nachtlüftung
Grenzwert
LM130**

Werkseinstellung: 22°C
Bereich: 10 - 30°C

Ist die Nachtlüftung aktiviert (GRUNDEINSTELLUNG), wird durch den Parameter bestimmt ab welcher Raumtemperatur, Ablufttemperatur die Nachtlüftung gestartet wird, bzw wieder abgeschaltet wird (1 K).

Die Nachtlüftung wird gestartet, wenn die Raumtemperatur, Ablufttemperatur größer ist als der eingestellte Wert ± 1 K. Die Nachtlüftung wird abgeschaltet wenn die Raum-, Ablufttemperatur kleiner ist als der eingestellte Wert.

**Nachtlüftung
Einschaltbedingung
LM131**

Werkseinstellung: 5 K
Bereich: 2 - 20 K

Ist die Nachtlüftung aktiviert (GRUNDEINSTELLUNG), wird hier eingestellt, ab welcher Außentemperatur bezogen auf die Raumtemperatur die Nachtlüftung gestartet wird.

Die Nachtlüftung wird gestartet, wenn die Außentemperatur kleiner ist als die Differenz aus Raumtemperatur und dem Parameter Nachtlüftung Einschaltbedingung.

**Nachtlüftung
minimale
Außentemperatur
LM132**

Werkseinstellung: 12°C
Bereich: 5 - 20°C

Mit dem Parameter „Nachtlüftung minimale Außentemperatur“ wird eingestellt bis zu welcher minimalen Außentemperatur die Nachtlüftung freigegeben ist.

**P-Anteil WRG
LM150**

Werkseinstellung: 12
Bereich: 5 - 20

Der P-Anteil WRG bestimmt wie stark das Ausgangssignal der WRG-Klappe aufgrund einer Regelabweichung proportional verändert wird.

Wird der P-Anteil niedrig eingestellt - Regelung reagiert schneller.

Wird der P-Anteil hoch eingestellt - Regelung reagiert träger.

**Nachstellzeit WRG
LM151**

Werkseinstellung: 2 min
Bereich: 0 - 25 min

Die Nachstellzeit WRG bestimmt wie stark der zeitliche Einfluss auf das Ausgangssignal der WRG-Klappe aufgrund einer Regelabweichung ist.

Wird die Nachstellzeit niedrig eingestellt (hoher zeitlicher Einfluss) führt dies zu niedrigen Ausregelzeiten aber großen Schwankungen um den Sollwert. Wird die Nachstellzeit hoch eingestellt, führt dies zu höheren Ausregelzeiten aber niedrigeren Schwankungen um den Sollwert.

**Luftqualitätsregelung / CO₂
LM160**

Werkseinstellung: EIN
Bereich: AUS - EIN

Wird die Anlage mit einen Luftqualitätsfühler / CO₂-Fühler ausgestattet, ist der Parameter auf ja zu stellen um die Funktion nutzen zu können.

**Luftqualität / CO₂
Start
LM161**

Werkseinstellung: 4V
Bereich: 0 - 10V

Bei aktiver Luftqualitätsregelung wird hier eingestellt ab welchen Vorgabewert die Drehzahl erhöht wird.

**Luftqualität / CO₂
Maximum
LM162**

Werkseinstellung: 8V
Bereich: 0 - 10V

Bei aktiver Luftqualitätsregelung wird hier eingestellt ab welchen Vorgabewert die maximale Drehzahl erreicht ist. Einhaltung der Grenzwerte von Parameter LM015, LM016 beachten.

**Anlage AUS/EIN
über Luftqualität / CO₂
LM163**

Werkseinstellung: AUS
Bereich: AUS - EIN

Soll die Anlage anhand der Luftqualität CO₂-Gehalts ein und ausgeschaltet werden, muss der Parameter auf EIN gestellt werden.

Um diese Funktion nutzen zu können muss der Betriebswahlschalter auf Standby stehen oder der Absenkbetrieb mit Standby vorgewählt werden.

Funktion nur in der Betriebsart Standby möglich.

Der CO₂-Fühler sollte im Raum platziert sein.

**Alarmfunktion
Brandschutzklappen
LM180**

Werkseinstellung: AUS
Bereich: EIN/AUS

Löst eine Brandmeldeklappe aus, kann verschieden reagiert werden.

Einstellung AUS: Die Ventilatoren werden abgeschaltet und alle Ausgänge auf 0 gesetzt. Am Bedienmodul BML wird eine Störmeldung angezeigt

Einstellung EIN: Die Anlage läuft im Regelbetrieb weiter, es wird nur eine Störmeldung am Bedienmodul BML angezeigt.

**Verzögerung
Luftstromüberwachung
LM190**

Werkseinstellung: 60 sec.
Bereich: 5 - 600 sec.

Löst die Differenzdruckdose für die Luftstromüberwachung aus, wird nach der eingestellten Verzögerungszeit die Anlage abgeschaltet (Ventilatoren aus, alle Ausgänge auf 0 gesetzt). Am Bedienmodul BML läuft eine Störmeldung auf.

**Aktive Filterüberwachung
LM200**

Werkseinstellung: AUS
Bereich: EIN/AUS

Ist eine aktive Filterüberwachung (Differenzdruckdose) am Lüftungsgerät vorhanden so ist der Parameter auf EIN zu setzen. Bei AUS wird keine Filterüberwachungsfunktion ausgelöst.

**Testintervall Filter
LM201**

Werkseinstellung: 1 Woche
Bereich: 1 -10 Woche

Je nach Einstellung erfolgt folgender Ablauf:

Bei Motorstart wird nach Ablauf des Testintervalls eine Filterprüfung durchgeführt. Ventilator 100% Drehzahl und nach einer Verzögerungszeit von 60sec. wird bei verschmutzten Filter eine Störmeldung am Bedienmodul BML ausgelöst. Die Anlage läuft im Regelbetrieb weiter, die Ventilatordrehzahl wird wieder zurückgesetzt. Läuft die Anlage Tag und Nacht durch, wird nach den Testintervall und nach Ablauf von 24 Std. eine Filterprüfung durchgeführt

**Filter Wartungsmeldung
LM202**

Werkseinstellung: EIN
Bereich: EIN/AUS

Ist kein aktiver Eingang für die Filterüberwachung vorhanden, kann hier eine Freigabe für eine Verschmutzungsmeldung des Filters in Abhängigkeit der Ventilatorbetriebsstunden erfolgen.

**Betriebsstunden Lüfter
LM203**

Werkseinstellung: 1000 Std.
Bereich: 100 - 8000 Std.

Hier kann eingestellt werden nach wievielen Ventilatorbetriebsstunden die Verschmutzungsmeldung für die Filter erfolgen soll.

**Filtertest
LM204**

Werkseinstellung: AUS
Bereich: EIN/AUS

In Stellung „EIN“ kann sofort eine Filterprüfung durchgeführt werden (Überprüfung Kabel/Differenzdruckdose) sonstiger Prüfablauf wie unter LM201 beschrieben

Achtung: Um eine Filterprüfung aktivieren zu können muss Parameter LM200 auf „EIN“ stehen.

Masterreset

Bedienmodul (BML) im Lüftungsgerät aus dem Wandsockel nehmen und bei gedrücktem rechten Drehknopf wieder einslippen.

Taste solange gedrückt halten bis Parameter-Reset im Display erscheint.

Folgende Werte werden auf Werkseinstellung gesetzt.

- Zonenname
- Sprache
- Tastensperre
- Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung
- Anlagenparameter

Achtung

Kommt beim ersten Einschalten des Systems eBus-Fehler ist auch ein Masterreset durchzuführen.

Standardfunktionen

Im Folgenden werden die Standardfunktionen des Reglers beschrieben.

Motorschutz

Mit Hilfe von in der Motorwicklung eingebauten Thermokontakten oder Kaltleiterpillen wird die Wicklungstemperatur des Motors überwacht.

Steigt die Wicklungstemperatur über den definierten Wert, wird der Motor und alle Ausgänge abgeschaltet. Eine Störmeldung wird am Bedienmodul angezeigt. Erst nach Beheben der Störung (Abkühlen des Motors) und Entriegelung der Störmeldung läuft der Motor wieder an.

Eine Entriegelung der Störung erfolgt durch Fehlerquittierung am Bedienteil BML.

Relevante Parameter: keine

Raumfrostschutz
(Raumfühler)

Durch die Raumfrostschutzfunktion wird ein zu starkes Auskühlen des Raumes und die dadurch eventuell auftretenden Bauschäden am Gebäude verhindert.
(Feuchteschäden, Schimmelbildung usw.)

Relevante Parameter:

Raumfrostschutz ein (LM023),

Raumfrostschutz Temperatur (LM024)

Voraussetzung:

Raumfühler / Abluftfühler

Sinkt die Raumtemperatur unter den eingestellten Wert, wird das WRG, Nacherhitzer und der Ventilator angefordert, die Außenluftklappen geöffnet. Bei Überschreiten der eingestellten Temperatur um 1K wird die Anlage wieder abgeschaltet.

Funktioniert in allen Betriebsarten

Stützbetrieb Heizen

Sinkt bei aktivem Stützbetrieb die Raumisttemperatur unter die Stütztemperatur (Grundeinstellung) wird der Ventilator in der vorgewählten Drehzahl betrieben und das WRG und der Nacherhitzer angesteuert. Steigt die Raumisttemperatur 1K über die Stütztemperatur wird alles wieder abgeschaltet.

Relevante Parameter:

Programmwahlschalter, Uhrenprogramm, im OFF Betrieb, STÜTZTEMPERATUR, BETRIEBSART NACHTBETRIEB,

Zuluftminimalbegrenzung Heizen

Wird der eingestellte Zuluftminimalbegrenzungswert unterschritten (Zulufteinblastemperatur) wird das Stellsignal heizen angefordert (100%) (WRG u. Nachheizregister).

Erst bei überschreiten des eingestellten Werts werden die Heizaggregate wieder abgeschaltet.

Zusätzlich wird bei unterschreiten der Zuluftminimalbegrenzung und nach Ablauf von 900s die aktuelle Ventilatorzahl auf min. Drehzahl (P.LM 015) gestellt. Ist die Zuluftminimalbegrenzung danach nicht mehr aktiv, wird auf die Nenndrehzahl zurückgestellt.

Ist trotz Drehzahlreduzierung nach 5 Minuten die Zuluftminimalbegrenzung noch aktiv, wird eine Störmeldung (mit Anlagenabschaltung) gesetzt.

Diese wird nach Ablauf von 5 Stunden oder bei Fehlerquittierung am BML automatisch wieder zurückgesetzt.

Filterverschmutzung Störaufbau

Über Parameter LM202 und LM203 kann anhand der Ventilator-Betriebsstunden eine Filter-Störung aktiviert werden.

aktive Filterüberwachung

Über eine Differenzdruckdose kann eine Störmeldung abgesetzt werden wenn der Filter verschmutzt ist siehe Parameter LM200.

Nachlaufzeit Ventilatoren

Um ein Nachheizen der E-Register zu vermeiden, wird bei Anlagenabschaltung der Ventilator erst nach einer Nachlaufzeit von 5 Minuten abgeschaltet. (Min. Drehzahl nach Parameter LM015)

Extern EIN/AUS

Über einen bauseitigen Kontakt kann die Anlage innerhalb vom Zeitprogramm ein- und ausgeschaltet werden.

Kontakt geschlossen:

Anlage läuft nach Zeitprogramm

Kontakt geöffnet:

Anlage innerhalb vom Zeitprogramm abgeschaltet

Wenn die Anlage grundsätzlich über den externen Schalter betrieben werden soll, muss das Zeitprogramm über 24 Std. freigegeben werden

Zusatzfunktionen

Im Folgenden werden die Zusatzfunktionen des Reglers beschrieben.

**Raum/Zuluft
Kaskadenregelung**

Bei der Raum/Zuluft Kaskadenregelung wird die Zuluftsolltemperatur in Abhängigkeit der Regelabweichung der Raumtemperatur korrigiert.

Relevante Parameter:

Kaskadeneinfluss LM100, Nachstellzeit Kaskade LM101, Zuluftminimalbegrenzung (Grundeinstellung), Zuluftmaximalbegrenzung LM102

Voraussetzung:

Raumfühler (Abluftfühler) und Zuluftfühler

Die Zuluftsolltemperatur ist von den vorhandenen Lastverhältnissen im Raum abhängig. Die Stellgröße von der Raumtemperaturregelung wird als Sollwert der Zulufttemperaturregelung übergeben. Dies hat zur Folge, dass der Zulufttemperatursollwert abhängig von der Abweichung der Raumtemperatur geschoben wird.

Nachtlüftung

Im Sommer wird mit der Nachtlüftung der Raum mit kühler Außenluft für den folgenden Tag vorgekühlt werden.

Relevante Parameter:

Nachtlüftung Grenzwert LM130; Einschaltbedienung $T_r > T_a$ LM131; Zulässige Außentemperatur LM132

Voraussetzung:

- Raumfühler (Abluftfühler) und Außentemperaturfühler vorhanden
- Zeitprogramm auf „AUS“
- Außentemperatur > Minimale Außentemperatur (LM132)
- Außentemperatur < Raumtemperatur + Delta (LM131)
- Raumtemperatur > Raumsollwert (LM130)
- Funktioniert nur bei Vorwahl Stützbetrieb
- von 01. März bis 31. Oktober freigegeben
- von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr freigegeben.

Auswirkungen:

- Ventilatoren werden eingeschalten
- Drehzahl nach Parameter LM060
- Heizregister WRG wird abgeschaltet
- Außenluftklappen geöffnet
- Sollwert für Ein-, Ausschaltung Nachtlüftung Parameter LM130.

Wird die Nachtlüftung aktiv, wird in den ersten 7 min. eine Fühlerwerteüberprüfung durchgeführt.

(Lüfterdrehzahl nach Parameter LM 060, Überprüfung der Temperaturen von Außenluft, Abluft/Raumluft.)

Sind die Bedingungen je nach Parameter LM 130 - LM 132 erfüllt, läuft die Nachtlüftung weiter. Bei Nichterfüllung wird die Nachtlüftung wieder gestoppt.

Erfolgt innerhalb der Freigabezeit Nachtlüftung eine Abschaltung (Parameter LM 130 unterschritten) wird nach 125 min. ein erneuter Prüfablauf für 7 min. aktiviert.

Um die Nachtlüftung effizient nutzen zu können, sollte der Außentemperaturfühler im Gerät, deaktiviert werden und nach außen versetzt werden.

**Vorheizregister WRG
Vereisungsschutz
Filtertrocknung**

Bei einer Außentemperatur unter 0°C wird das Vorheizregister aktiviert.

Bei Überschreitung der eingestellten Temperatur + Hysterese wird das Vorheizregister wieder abgeschaltet

Überlauf Kondensat

Bei angeschlossener Kondensatpumpe wird die Kondensatmenge überwacht. Wird der Grenzwert überschritten wird das Lüftungsgerät abgeschaltet und eine Störmeldung am BML abgesetzt (nur bei Kühlkonfigurationen aktiv).

Sommerabschaltung

Über Parameter LM020 / LM021 kann die Lüftung bei sehr hohen Außentemperaturen automatisch abgeschaltet werden, um eine Überhitzung des Raumes zu vermeiden.

Wird die Sommerabschaltung aktiviert muss der Außenfühler im Gerät außer Betrieb gesetzt und ein externer Außenfühler gesetzt werden.

Wärmerückgewinnung

In vielen Industriebetrieben steht Abwärme aus Kühlkreisläufen/ Beleuchtungen zur Verfügung. Durch eine Wärmerückgewinnung lässt sich diese kostenlose Abwärme ideal für Heizzwecke nutzen. Mit einen Kreuzstromwärmetauscher lassen sich so die Energiekosten drastisch senken.

Die Ansteuerung der Wärmerückgewinnung erfolgt über eine stetiges (0-10V) Signal. Durch messen und vergleichen der Raum- (Abluft)-Temperatur, der Außentemperatur und der Zulufttemperatur erfolgt der Einsatz der Wärmerückgewinnung im Heiz- und im Kühlfall.

Das WRG wird vorrangig zum Stellsignal Heizen angesteuert. Erst wenn das WRG mit 10V angesteuert wird, und die Solltemperatur immer noch nicht erreicht ist wird das **Nachheizregister** angefordert.

Relevante Parameter:

P-Band WRG LM150, Nachstellzeit WRG 151

Die Parameter werden nur entsprechend der Konfiguration aktiv geschaltet.

Funktion wird nur in Verbindung mit einem Außenfühler/Raumfühler oder Abluftfühler unterstützt.

Vereisungsschutz WRG

Um eine Reifbildung abluftseitig vom WRG zu verhindern, wird über einen Vereisungsfühler die Ablufttemperatur gemessen und bei Unterschreitung von +1 °C das WRG stetig zugefahren. Bei -4 °C ist das WRG ganz geschlossen. Heizventil regelt unabhängig auf seinen Sollwert weiter. Ist die Vereisungstemperatur mehr als 2 min. unterschritten wird eine Störmeldung abgesetzt. Die Störmeldung geht nach Überschreiten der Grenztemperatur selbständig wieder weg. Vereisungsfunktion erst aktiv wenn der Ventilator mindestens 5 min. in Betrieb ist.

Brandmeldung

Über einen externen Kontakt kann die Anlage abgeschaltet werden bzw. nur eine Störung auflaufen siehe Parameter LM180.

CO₂-Regelung

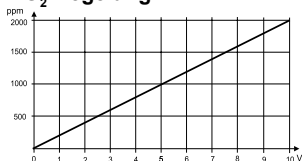


Diagramm CO₂ - Fühler

In Abhängigkeit des CO₂ - Gehalts der Raumluft wird die Ventilator-drehzahl angepasst.

Relevante Parameter LM015, LM016, LM160, LM161, LM162

Funktion wird nur in Verbindugn mit einem CO₂ - Fühler unterstützt.

Stoßlüftung:

Externen potentialfreien Kontakt am Eingang B5 schließen. Die Drehzahl wird, wie im Parameter LM60 eingestellt, entsprechend hochgefahren. Die Drehzahl wird erst wieder bei abschalten des Kontakts zurückgefahren (Regelbetrieb) Funkti-oniert in allen Betriebsarten (Schalterfunktion Ein/Aus).

NTC

Außenfühler, Raumfühler, Zuluftfühler, Abluftfühler

Fühlerwiderstände

Temp. °C	Widerst. Ω	Temp. °C	Widerst. Ω	Temp. °C	Widerst. Ω	Temp. °C	Widerst. Ω
-21	51393	14	8233	49	1870	84	552
-20	48487	15	7857	50	1800	85	535
-19	45762	16	7501	51	1733	86	519
-18	43207	17	7162	52	1669	87	503
-17	40810	18	6841	53	1608	88	487
-16	38560	19	6536	54	1549	89	472
-15	36447	20	6247	55	1493	90	458
-14	34463	21	5972	56	1438	91	444
-13	32599	22	5710	57	1387	92	431
-12	30846	23	5461	58	1337	93	418
-11	29198	24	5225	59	1289	94	406
-10	27648	25	5000	60	1244	95	393
-9	26189	26	4786	61	1200	96	382
-8	24816	27	4582	62	1158	97	371
-7	23523	28	4388	63	1117	98	360
-6	22305	29	4204	64	1078	99	349
-5	21157	30	4028	65	1041	100	339
-4	20075	31	3860	66	1005	101	330
-3	19054	32	3701	67	971	102	320
-2	18091	33	3549	68	938	103	311
-1	17183	34	3403	69	906	104	302
0	16325	35	3265	70	876	105	294
1	15515	36	3133	71	846	106	285
2	14750	37	3007	72	818	107	277
3	14027	38	2887	73	791	108	270
4	13344	39	2772	74	765	109	262
5	12697	40	2662	75	740	110	255
6	12086	41	2558	76	716	111	248
7	11508	42	2458	77	693	112	241
8	10961	43	2362	78	670	113	235
9	10442	44	2271	79	670	114	228
10	9952	45	2183	80	628	115	222
11	9487	46	2100	81	608	116	216
12	9046	47	2020	82	589	117	211
13	8629	48	1944	83	570	118	205

**Technische Daten
Regelung CGL**

Anschlussspannung:	230V
Leistungsaufnahme:	max. 3W
Schutzart:	IP54 Schaltschrank
Umgebungstemp.:	0....50°C
Lagertemperatur:	-20....+60°C
Datenerhalt:	EEPROM permanent
Kontaktbelastung Relais (Stellmotor):	230V/1A/0,5A
max. Leistungsaufnahme Stellglieder X1 - X3 (Y1 - Y3)	10VA

Technische Daten BML

Anschlussspannung:	eBus 15-24V
Leistungsaufnahme:	max. 3W
Schutzart:	Wandsocket IP30
Gangreserve:	> 48 Std.
Umgebungstemp.:	0....50°C
Lagertemperatur:	-20....+60°C
Datenerhalt:	EEPROM permanent
Abmessungen:	H/B/T 100x145x45 mm

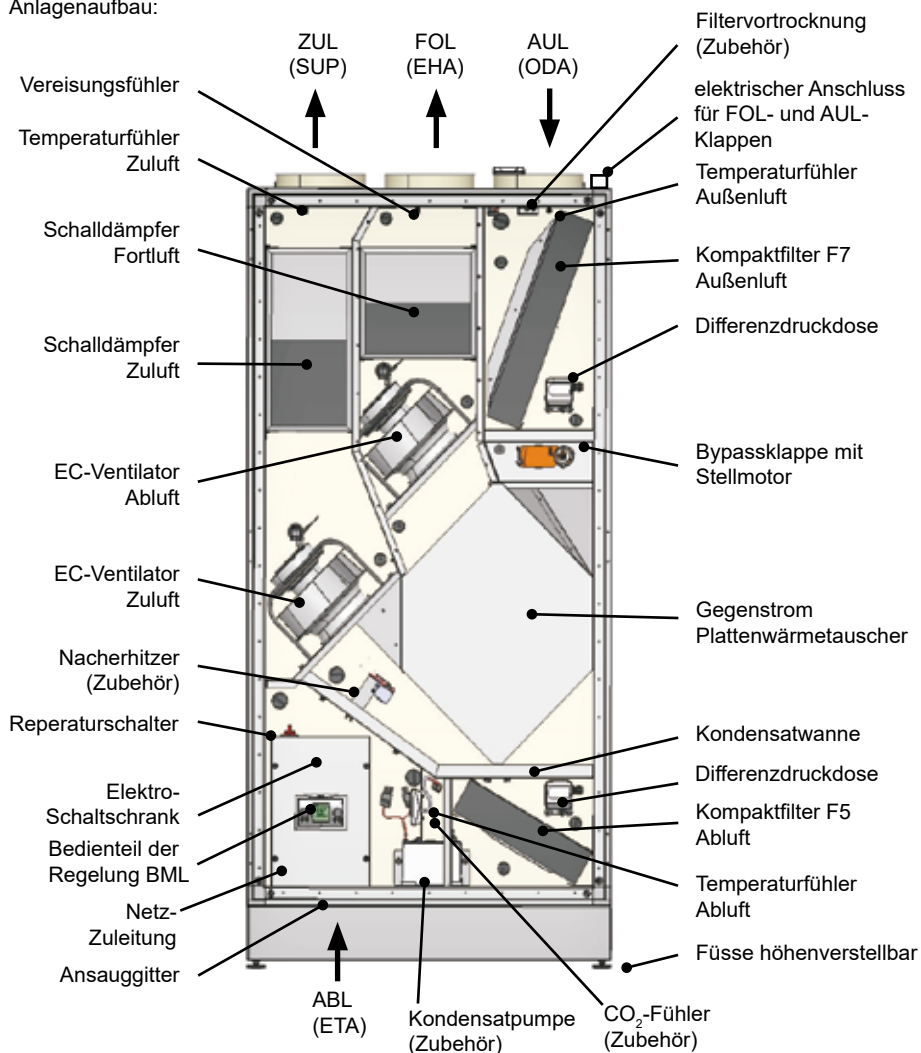
LM001 Konfiguration K20

Lüftungsgerät mit Raum- oder Ablufttemperaturregelung, Motoransteuerung stufenlos über 0-10V (EC-Motore). Zusätzlich vorhandenes Wärmerückgewinnungssystem. CO₂ - geführte Drehzahlanpassung.

Beschreibung:

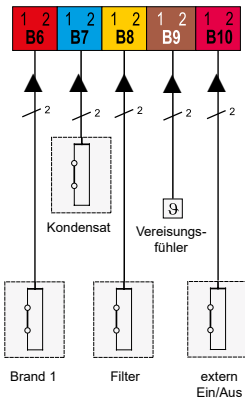
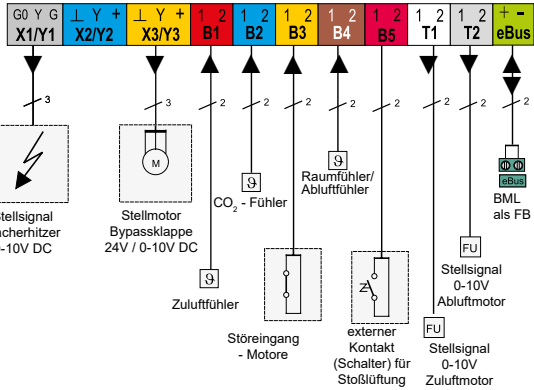
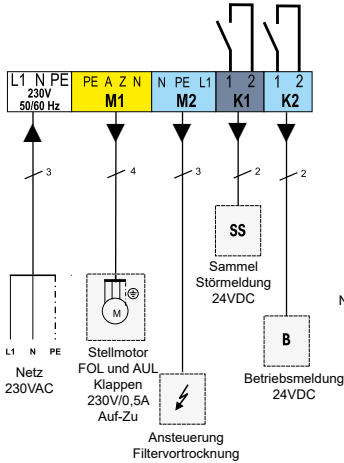
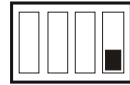
Diese Konfiguration dient zum Lüftungsbetrieb von Gebäuden. Die Raum-/Ablufttemperatur wird über einen Fühler erfasst und das WRG, Nachheizregister werden bedarfsabhängig zu- bzw. abgeschaltet. Die Ventilatorzahl wird über einen CO₂-Fühler (Zubehör) angepasst.

Anlagenaufbau:



Anschlussbelegung:

Moduladresse 1

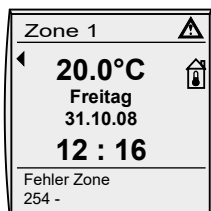


Standardfunktionen:

Motorschutz
Raumfrostschutz
Stützbetrieb Heizen
Extern Ein/Aus
Filterüberwachung
Brandmeldung
Betriebsmeldung
Sammelstörmeldung

Zusatzfunktionen:

Nachtlüftung
Zuluftregelung oder
Abluft-Zuluftkaskade
WRG-Regelung
CO₂ - Regelung



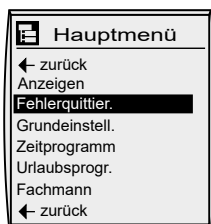
Störmeldungen werden am Bedienteil mit Klartext, Info Nr. und ein Symbol  gemeldet

Im Display erscheint:
(z.B. „Fehler Zone, 207 - Motorschutz“)

Vorgehensweise der Fehlersuche:

1. Überprüfen ob der Motorschutz am Zuluft- / Abluftventilator ausgelöst hat. Dazu an den Klemmen NC/COM messen ob der Kontakt durchgeschaltet hat (Ohmmeter, Piepser).
Ist der Kontakt geschlossen hat der Motorschutz ausgelöst.
Nach beheben des Fehlers Fehlerquittierung am BML drücken. Anlage geht wieder in Betrieb.

Fehlerquittierung

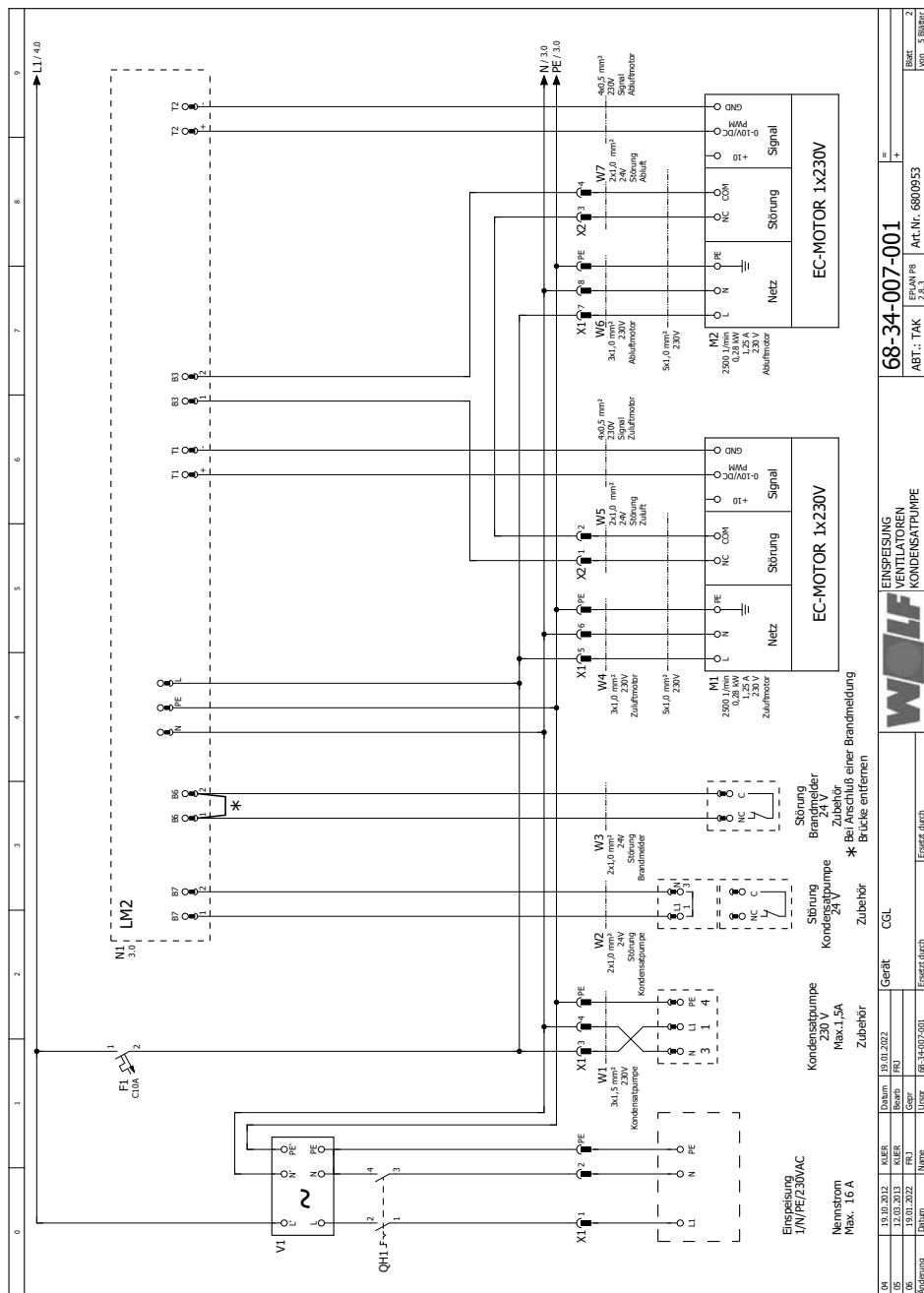


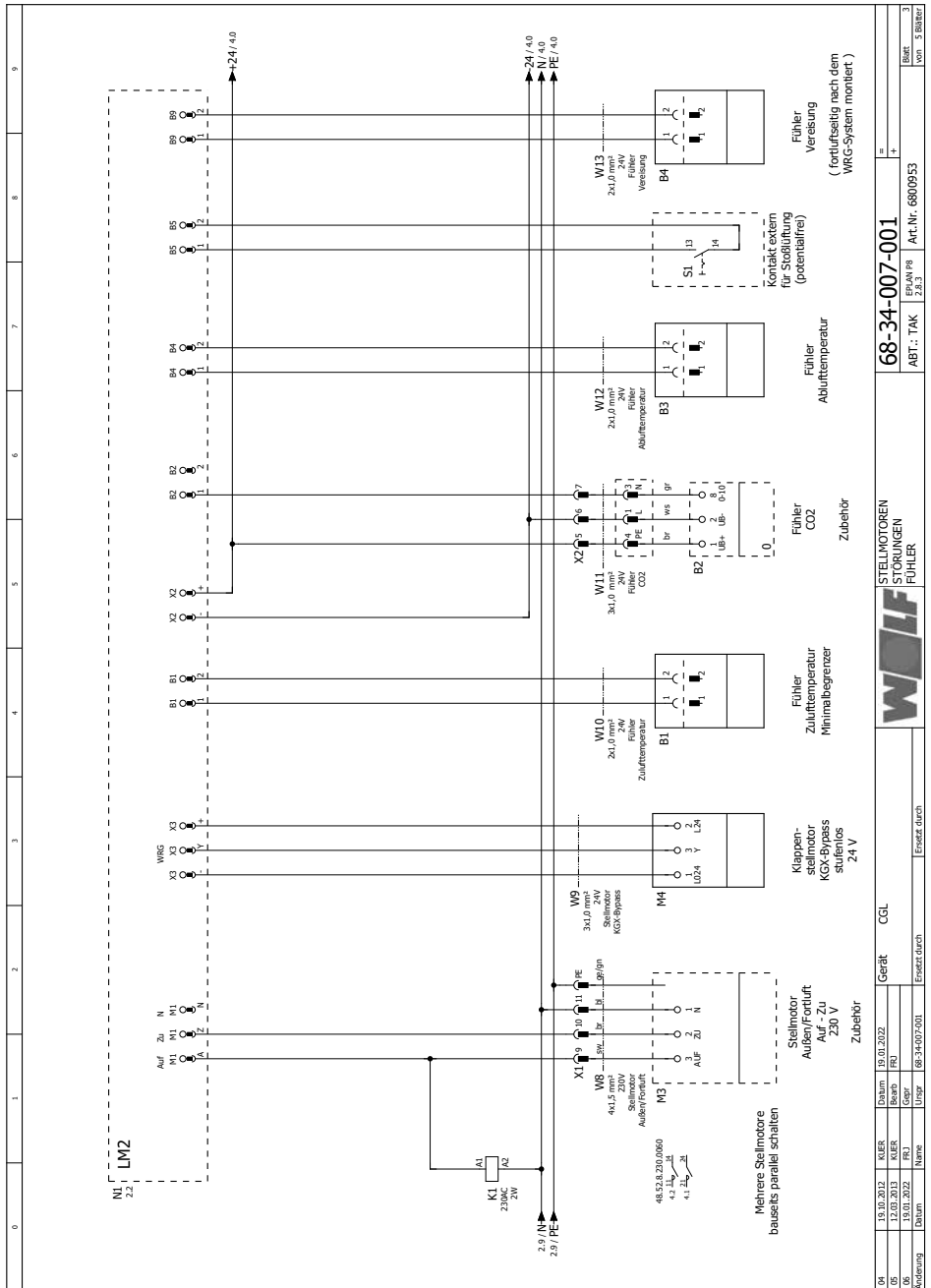
Rechten Drehknopf drücken um in die 2. Bedienebene zu wechseln. Durch Drehen des rechten Drehknopfs im Uhrzeigersinn die Menüebene „Fehlerquittierung“ anwählen und durch erneutes Drücken des rechten Drehknopfs quittieren.

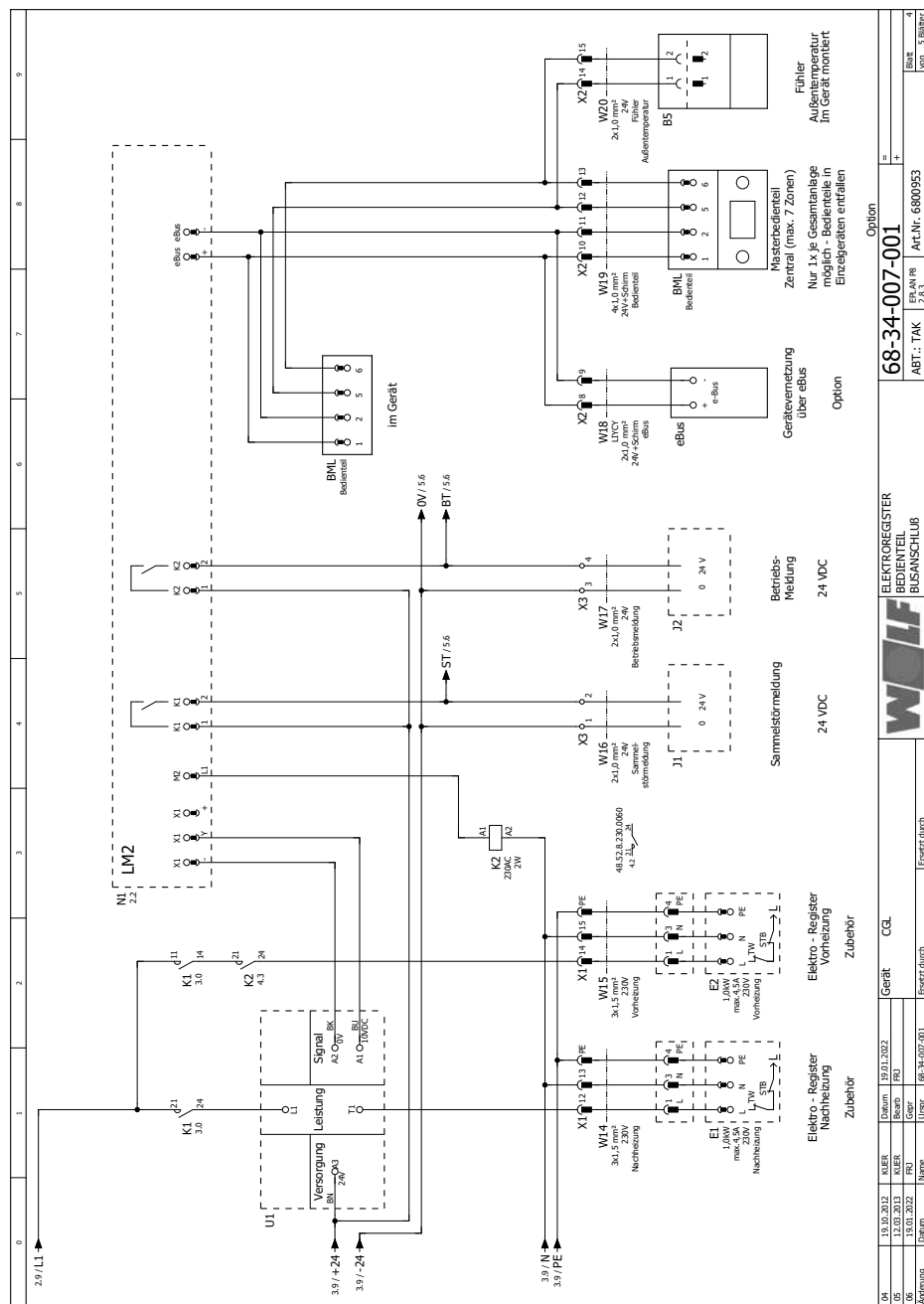
Es wird sofort in die Grundmaske nach quittieren gesprungen

Nr.	Störungen	Auswirkung	Ursache / Behebung
15	Außentemperaturfühler (Wert wird nicht mehr im Display angezeigt)	Witterungsfühler abhängige Regelungsfunktionen werden nicht mehr unterstützt (Nachtlüftung, Angebotsregelung kühlen usw.).	Fühler oder Fühlerleitung defekt. Fühlererkennung durchführen.
112 111	E112 / E111 EEPROM-Sys Syspar - Chksum (Fehlermeldung beim Starten)	Anlage startet nicht	Initialisierung fehlgeschlagen Taste  3 x drücken
200	Feueralarm	Je nach Parametrierung wird die Anlage abgeschaltet bzw. läuft nur eine Störmeldung auf. Nach beheben des Fehlers und Quittierung der Störmeldung läuft die Anlage wieder an.	Brandmelder, Feuerschutzklappe hat ausgelöst
204	Vereisungsfühler	WRG wird abgeschaltet bzw. regelt nicht mehr. Analogausgang Y3 wird auf „0“ gesetzt. Temperaturregelung über Heizventil läuft normal weiter.	Fühler oder Fühlerleitung defekt oder Grenztemperatur des Fühlers unterschritten
205	Kondensat	Betroffener Ventilator wird abgeschaltet. Alle Ausgänge auf „0“ gesetzt. Funktion nur bei aktiven Kühlbetrieb Nach beheben des Fehlers und Quittierung der Störmeldung läuft die Anlage wieder an.	Kondensatschläuche verschmutzt oder geknickt. Das Kondensat wird nicht mehr abgepumpt.
207	Motorschutz	Betroffener Ventilator wird abgeschaltet. Alle Ausgänge werden auf „0“ gesetzt. Nach beheben des Fehlers und Fehlerquittierung am BML läuft die Anlage wieder an.	Temperatur im Ventilatormotor hat zulässigen Wertebereich überschritten Bei EC-Ventilatoren muss dieser für ca. 1min. Spannungslos gemacht werden, um die Störung zurückzusetzen.
209	Zuluftfühler	Das Lüftungsgerät der betroffenen Zone werden abgeschaltet. Alle Ausgänge werden auf „0“ gesetzt.	Fühler oder Fühlerleitung defekt
210	Raumfühler (Abluftfühler)	Das Lüftungsgerät der betroffenen Zone werden abgeschaltet. Alle Ausgänge werden auf „0“ gesetzt.	Fühler oder Fühlerleitung defekt

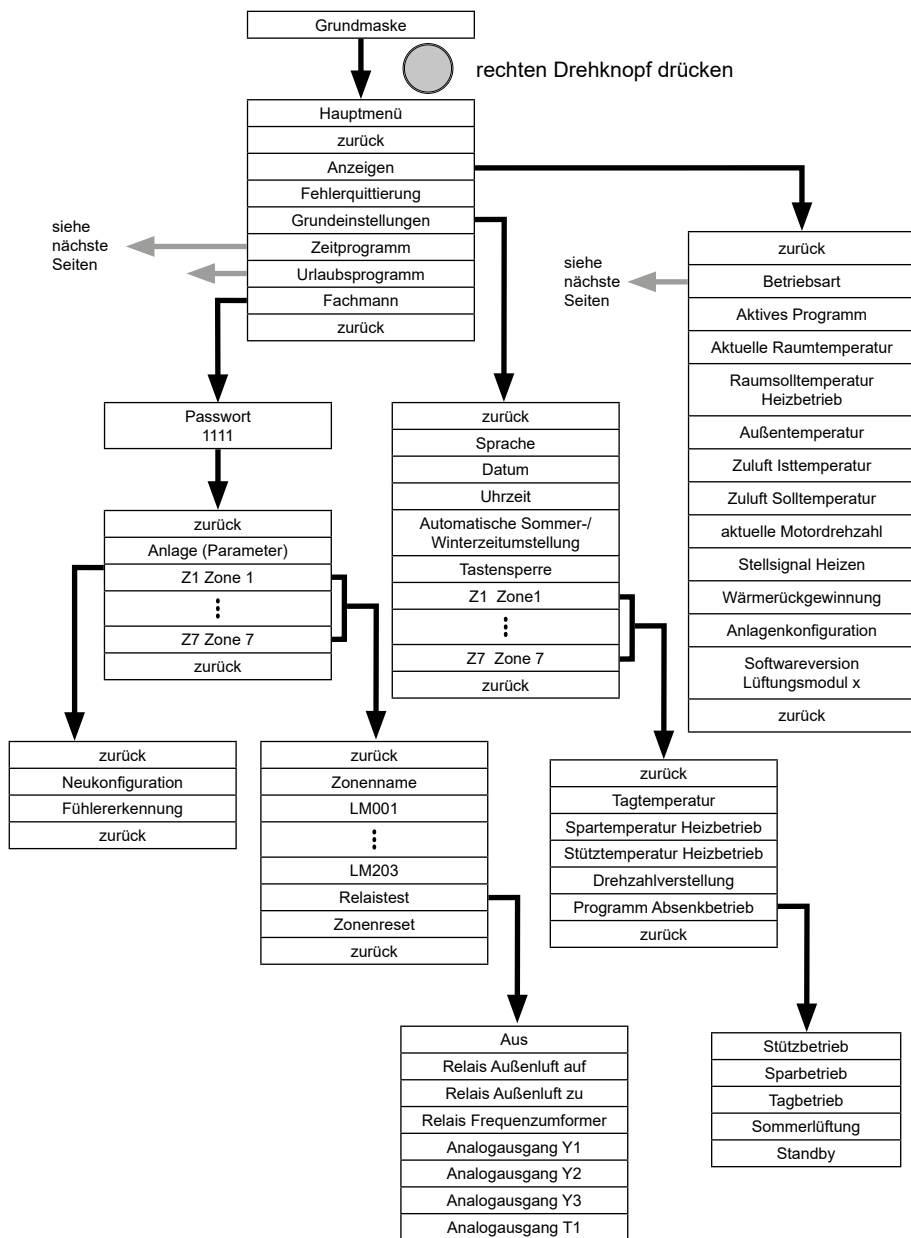
Nr.	Störungen	Auswirkung	Ursache / Behebung
220	Luftstrom	Beide Ventilatoren werden abgeschaltet. Alle Ausgänge auf „0“ gesetzt. Nach beheben des Fehlers und Quittierung der Störmeldung läuft die Anlage wieder an.	Keilriemen gerissen Außenluftklappen öffnen nicht Keilriemen ersetzen
222	Filter	Wird der eingestellte Differenzdruck unterschritten läuft eine Störmeldung auf. Die Anlage läuft ganz normal weiter. Störmeldung muss quittiert werden.	Filter verschmutzt Filter tauschen
251	eBus-Fehler	Anlage startet nicht	Spannungsversorgung ausgefallen, eBus-Versorgung abgebrochen Betroffene Zone läuft im Tagbetrieb weiter BML abnehmen und bei gedrückter rechter Taste wieder einclippen (Masterreset)
255	ZLmin Begr.	Nach 5 min. wird die Anlage abgeschaltet und erst nach 6 Std. wieder freigegeben oder bei Fehlerquittierung am BML automatisch wieder zurückgesetzt.	Außentemperatur zu kalt um Zuluftminimalbegrenzung zu halten Überprüfen ob an dem Filtervortrockner und Nachheizregistern der STB ausgelöst hat. Wenn ja STB entriegeln.

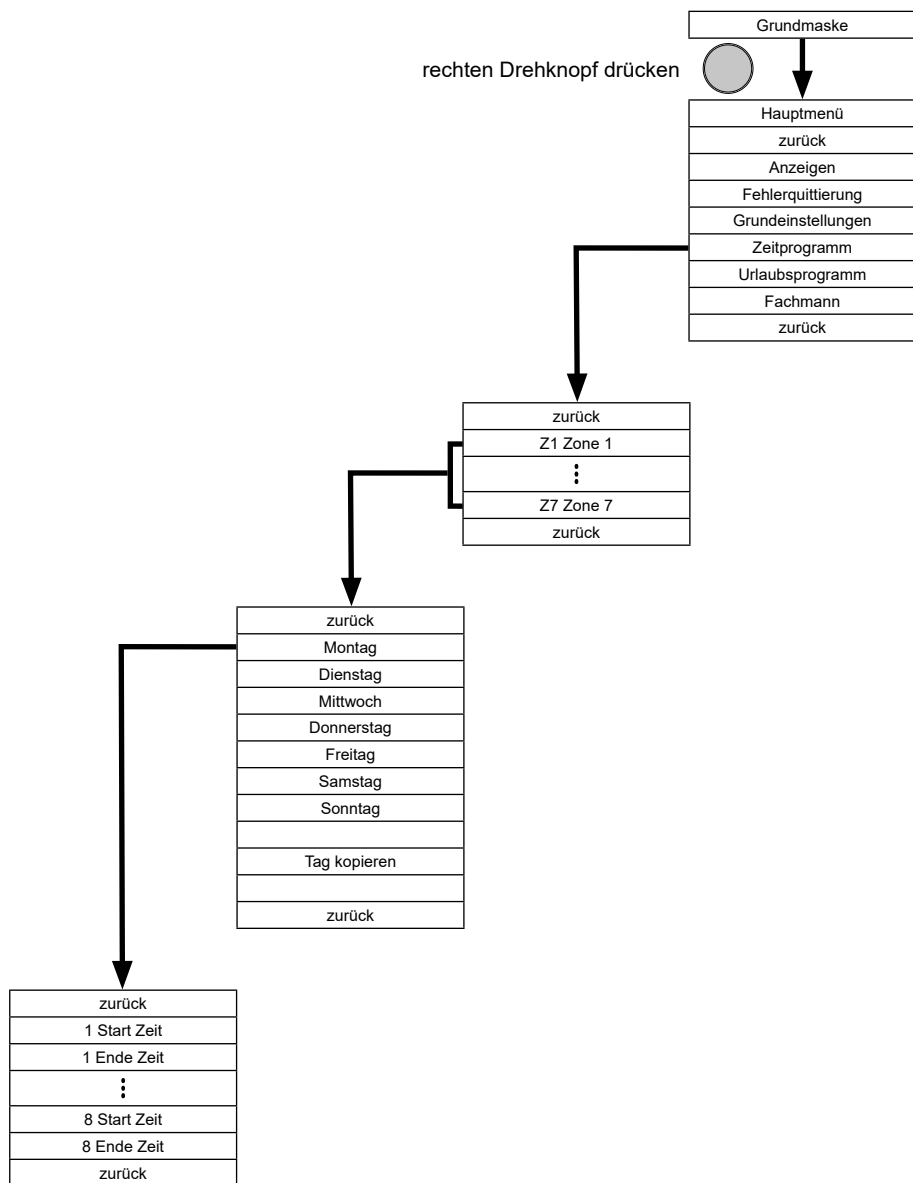


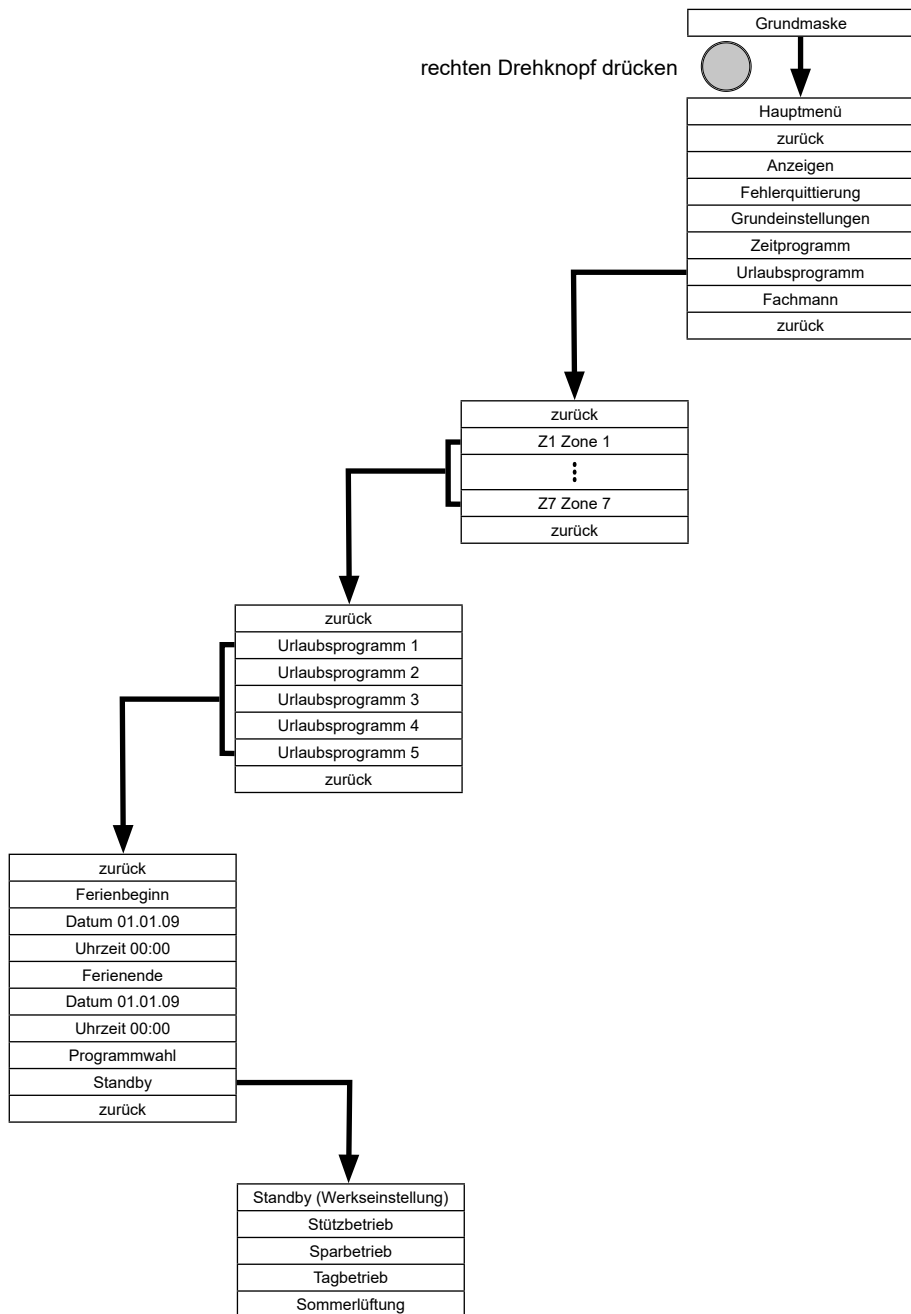


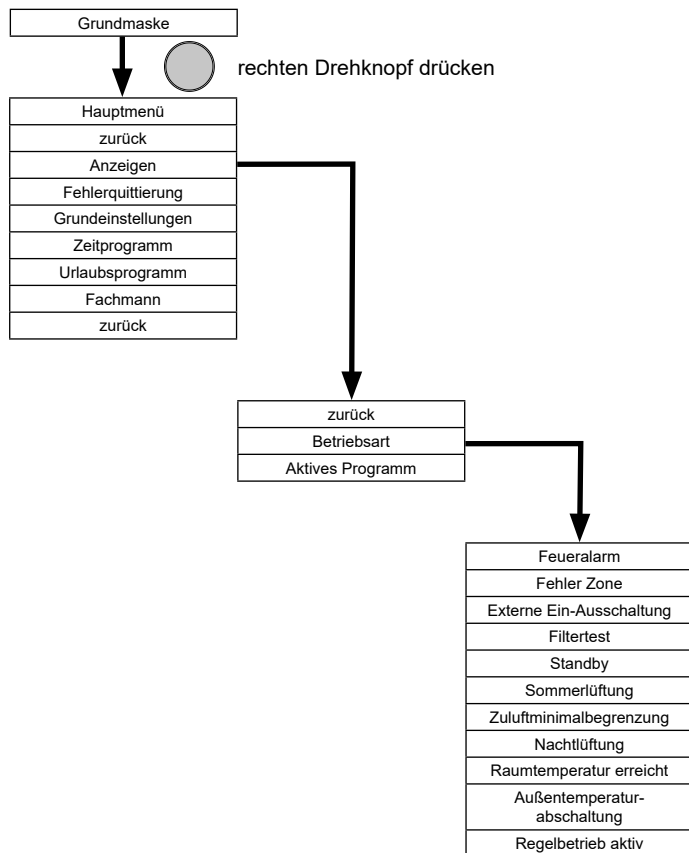














WOLF GmbH | Postfach 1380 | 84048 Mainburg | Deutschland
Tel. +49 08751 74-0 | www.wolf.eu
Anregungen und Korrekturhinweise gerne an feedback@wolf.eu